

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.



Anlage 10600.

Abonnementpreis
 Vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,
 incl. Postgebühren 1 Thlr. 10 Rgr.
 Jede einzelne Nummer 2 1/2 Rgr.
 Belegexemplare 1 Rgr.
 Gebühren für Extrabeilagen
 ohne Postbestellung 10 Thlr.
 mit Postbestellung 14 Thlr.
 Inserate
 4gespaltene Zeilen 1 1/2 Rgr.
 3gespaltene Zeilen 1 Rgr.
 2gespaltene Zeilen 7/8 Rgr.
 1gespaltene Zeilen 5/8 Rgr.
 Reclamen mehr 1/2 Reclamenstück
 die Spaltenzeile 2 Rgr.

Er erscheint täglich
 früh 6 1/2 Uhr.
 Redaction und Expedition
 Johannsgasse 33.
 Verantwortl. Redacteur Fr. Götter.
 Sprechstunde d. Redaction
 Donnerstag von 11-12 Uhr
 Sonnstage von 4-5 Uhr.
 Annahme der für die nächst-
 folgende Nummer bestimmten
 Literaturen in den Buchhandlungen
 bis 3 Uhr Nachmittags.
 Filiale für Inseratannahme:
 Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
 Louis Böhm, Gohlisstr. 21, part.

No 3.

Freitag den 3. Januar.

1873.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags von seinem Wirth bei unserem Fremdenbureau anzumelden, Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldebücher zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnismäßiger Gaststrafe geahndet.
 Leipzig, am 1. Januar 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Räder. Trindler, Secr.

Quittung.

Für Unterlassung der Zusendung von Neujahrskarten sind der Armenanstalt amnoch von dem Verlagbuchhändler Herrn Johann Ambrosius Barth und Herrn Dr. Gauditz je 2 R zugegangen, worüber hierdurch dankend quittirt wird.
 Leipzig, den 31. December 1872.

Das Armen-Directorium.
 Im Auftrage: Hentschel. Lobe.

Erste Bürgerischeule.

Alle aus der Bibliothek der Schule entliehenen Bücher sind bis zum 6. Januar zurückzugeben.
 Leipzig, am 2. Januar 1873.
 Dr. Dr. Vanig.

Erstes Gewandhausconcert.

Leipzig, 2. Januar. Das Gewandhaus hat am gestrigen Abend den weihelichen Moment der Jahresende durch einen Opusdienst der feierlichsten Art ausgezeichnet; edle und die edelsten Gaben wurden diesmal zu dem Altar getragen, der in jenem historischen Saale dem Genius der Tonkunst errichtet ist. Mit Schumann's Overture, Scherzo und Finale, welches vor Kurzem auch in der Euterge in geistig sehr beschwingter Haltung der hörenden Kunstgemeinde erschien, begann das Concert. Spricht sich Schumann in dieser symphonischen Composition auch weniger frei und in einer mehr akademischen Form aus, als sie seiner Natur sonst nahe liegt, so erwirkt doch der frohe und freundliche Inhalt der Sätze, welche der wesentlich tiefer ausholenden Einleitung folgen wie leichte und liebe Traumbilder nach gedankenschwerem Einschlafen, dem Werke eine so sympathische Erinnerung, daß man es mit den Meistergebilden der Schumann'schen Symphonien unwillkürlich in verehrende Verbindung setzt. Die Mendelssohn'sche Overture zu Meeresstille und glückliche Fahrt ist eine der schönsten und herrlichsten Momente, welche die Meisterhand des Künstlers, welchem Leipziger Musikleben Untergetliches dankt, seiner eigenen Unsterblichkeit erbaut hat. Die Mendelssohn durch die blühenden Schöpfungen tonmalender Kunst, die in seinen Overtüren zum Sommerabendtraum, zur Fingalshöhle, zu den Hebräern, zur Melusine, und in dem geflern aufgeführten Wert die staunende Welt übertraf, der productiven Musikwelt ein ganz neues Reich erschloß, kann Jeder aus der Geschichte der Composition deutlich erkennen. Die Overture zur Meeresstille bildete den zweiten Vortrag des Orchesters, welches den Abend mit der Ausführung von Schubert's Cdur-Sinfonie schloß. Seit R. Schumann durch seine begeisterte Apotheose den musikalischen Zeitgenossen und hoffentlich der ganzen noch folgenden Generation von Musikfreunden dieses überreiche Werk wieder gerettet hat, ziemt uns Andern der Composition gegenüber nur ehrfurchtsvolles Schmeigeln.
 „Wie das Orchester war“, weiß ich diesmal nicht. Mehr als gewöhnlich blieb mir dieses Moment bei der gestrigen Ausführung ein gleichgültiges. Ein ausdaueriger Freund wurde nach dem Vortrage des Schumann'schen Wertes stark kritisch, lang von Weigen und ich weiß nicht was Andern zu sprechen. Die Mittbellung, daß den vorergehenden Tag der Entsesterabend beschlossen habe, beschwichtigte ihn.
 Das Neujahrconcert hatte auf dem Programm auch mehrere Gesangsvorträge unserer vorzüglichsten Frau Vokal-Künstlerin, welche sich namentlich durch die Wiedergabe dreier Nummern aus den vollständigsten Schottischen Liedern von Deetzoven (Op. 108) in Verein mit Capellmeister Reinecke, Concertmeister Röntgen und Hegar die Höflichkeit zu Dank verpflichtete. Mit der gewohnten technischen Vollendung und in sehr anmüthiger künstlerischer Auffassung sang vorher Frau Bescha noch eine große Bravour-Arie über „Sperai vicino etc.“ mit einem vorausgehenden Recitativ. Die Musik dazu ist von Mozart, welcher bekanntlich für Gesangskunstlerinnen eine große Zahl ähnlicher Concertstücke geschrieben hat. Mozart wurde noch von der Zeitströmung getrieben, in welcher das virtuose Element innerhalb des auslässlichen Cultus von einer tonangebenden Bedeutung war. Wie sehr auch innerhalb der letzten hundert Jahre dieser Umstand für die Entwicklung und Pflege der Kunst mächtigen Einfluß geübt hat — Benutzung erhalte Jeder, der die Geschichte der Musik wirklich kennt, in dieser Rücksichtnahme, mit der sich die damalige Composition durch die Phantasie und Bravourleistungen der Ausführung beim Schöpfen musikalischer Werke besaß, eine gewisse Verirrung. Die

ist für unsere neue Production längst überwunden, nur in einem Clavier- oder Violinconcert, das hier und da erscheint, wirft die alte verstorbene Mode noch einen nachträglichen Schatten. Die älteren aus jener Schlammzeit datirenden Compositionen virtuoser Tendenz noch aufführen zu lassen, hat man aus mannichfachen Gründen zweiten und dritten Grades Anlaß. Die Mozart'sche Arie ist dadurch für spezielle Mozart-Biographen nicht uninteressant, daß hier der Componist den Stimmungskreis des Gedichtes mit seiner Kunst fast geistlich umgangen hat. Selbstverständlich enthält die Composition außer dem großen, Zeit tödtenden Blendapparate gefanglicher Kunststücke noch einen guten Theil wirklich empfindender und Empfindungen weckender Musik. Es wäre wohl auch reizend, die Gesangpartie des Stückes einmal von einer Ober vorgetragen zu hören. Wenn solche Musik nicht gleich hoch steht, wie denen, welche ihr im Programm das Plätzchen anweisen, der versuche es ihr von der romantischen Seite beizukommen. Wir wenigstens vermindert sich, sobald meine Augen auf schwindelndem Pfade die Sängerin aus dem Bereiche dessen entziehen sehen, was ich für musikalisch halte, die Scenerie in angenehmer Weise. Dort in der mildblauen Lüge vis à vis erblide ich einen Kurfürsten, der gerade gähnt, in der Reihe daneben erhebt sich spähendes Blicks vom befranzten Sessel ein prächtiger alter Kammerherr mit einer wunderschönen Perücke, den die Dame Nachbarin eben gefragt hat, wenn von denen da unten das Verdienst des langen wohlgeleitungen Trillers zusammen. Erst die herrlichen Beifallsfalden, unter denen die berühmte Sängerin den Saal verläßt, rufen mich wieder zurück in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts und in den Leipziger Gewandhausaal, in welchem auch die Concerte des neuen Jahres, wie ich gerath hoffe, meiner Neigung zu historischen Träumereien viel Stoff bieten werden.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 2. Januar. Die Direction des Stadttheaters hat sich zu ihrem Bedauern veranlaßt gesehen, eine Reihe eingegangener Gesuche um Gewährung von Abonnementsplätzen unberücksichtigt lassen zu müssen, da die Zahl der Abonnementsplätze zu Ende des hohen verfloffenen Jahres schon 15 Plätze mehr umfaßte als im Beginn desselben und die Verhältnisse es jetzt kaum mehr gestatten, noch weitere Abonnements auf die besseren Plätze im Theater zu gewähren.
 — Der Gesangsverein „Ossian“ hatte am verfloffenen Sonntag, den 29. December, im Hotel de Pologne eine gefellige Zusammenkunft in engem Kreise, bei welcher ernste Vorträge mit humoristischen wechselten und dem damaligen Dirigenten des Vereins, Herrn Albert Lotzmann, unter sinnvoller Ansprache von Seiten des Vorstandes ein silberner Lactifloß überreicht wurde.
 — Der Schluß der diesjährigen Delegirten-Versammlung der Genossenschaft deutscher Bühnenaangehöriger in Leipzig, in welcher 5000 deutsche Schauspieler durch ihre Abgeordneten vertreten waren, gestaltete sich zu einer glänzenden Ovation, welche den beiden hervorragenden Führern der Genossenschaft dargebracht wurde: Herrn Dr. Hugo Müller, dem ersten Präsidenten, und Herrn Ludwig Barnay, dem Gründer und zweiten Präsidenten der Genossenschaft; Beide gaben ihre Demission aus Gesundheitsrücksichten. Dr. Hugo Müller wurde, auf Antrag Barnay's, welcher in einer glänzenden Rede die hohen Verdienste kesseln beleuchtete, zum Ehrenpräsidenten der Genossenschaft ernannt, während letzterem die Ehren-Vize-Präsidentschaft wurde, deren wohl niemals ein deutscher Schauspieler theilhaftig wurde: man überreichte ihm eine Dankadresse für sein bis-

Bekanntmachung.

Das Königliche Finanz-Ministerium hat mittelst Verordnung vom 10. December 1872 Nr. 26 H. R. R. den Verkaufspreis für die auf dem hiesigen städtischen Holzbofe aufgestellten Holzger vom Jahre 1873 an bis auf Weiteres auf
 2 Thlr. 28 Rgr. — Pf. für 1 Kubikmeter weiche Scheite und
 2 Thlr. 16 Rgr. — Pf. für 1 Kubikmeter weiche Klüppel
 festgesetzt, was hoher Anordnung zu Folge hiermit bekannt gemacht wird.
 Wenn Holzbofgeschirr zur Abfuhr der Holzger benutzt wird, beträgt das Fuhrlohn gemäß der hohen Verordnung vom 14. December 1872 Nr. 306 H. R. R.
 — Thlr. 4 Rgr. 8 Pf. für den Kubikmeter Holz.
 Leipzig, am 30. December 1872.
 Königliche Holzverwalterei.
 D. Heinicke.

Bekanntmachung.

Die Marken für die Hunde auf das Jahr 1873 sind gegen Erlegung von 3 Thalern für die Marke, als dem jährlichen Betrage der Steuer, bis Ende dieses Monats zu entnehmen, was wir hierdurch mit dem Bemerkten in Erinnerung bringen, daß vom künftigen Monat an der Cavalier täglich die Straßen begeben und Hunde ohne Marken eingefangen werden.
 Leipzig, am 2. Januar 1873.
 Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Koch. Lamprecht.

heriges Wirken, bedeckt mit Tausenden von Unterschriften, darunter die ersten und besten Namen des deutschen Theaters. Um sich eine Vorstellung von der grandiosen Ausstattung und den kolossalsten Dimensionen dieser Adresse zu machen, sei erwähnt, daß sie nahe an 90 Pfund wiegt. Die Adresse ist in Albumform gehalten und für jede einzelne Bühne ein besonderes Blatt angelegt; das Titelblatt ist von der Meisterhand Metzel's in Kassei und zeigt, zwischen den Allegorien der Noth und des Wohlbehagens, die Männer des patriotischen Comités in ihrer agitatorischen Thätigkeit; den Deckel ziert die nach einer Photographie von dem rühmlichst bekannten Bildhauer Brandt in Kassei modellirte und in Hautrelief ausgeführte Büste Barnay's. Die Anregung zu dieser Adresse ging von dem königlichen Schauspieler Ernst Grottel in Kassei aus.
 — Das Chemn. Tagebl. bringt eine Zusammenstellung der Steuerverhältnisse einer Anzahl von Städten aus dem Jahre 1871. Während man in Delitzsch i. B. schon ein Einkommen von 20 bis 30 Thlrn. mit directen Steuern belegt, geschieht dies in Buchholz von 40, in Auerbach, Reichenbach i. B., Plauen i. B. und Eibenstock von 50, in Gera und Glauchau von unter 100, in Annaberg und Freiberg von 100, in Merxianen von 125 und in Chemnitz von 150 Thlr. Einkommen an. Was nun die Höhe des zu zahlenden Steuerbeitrages betrifft, so zahlte man z. B. von einem Einkommen von 500 Thlr. im Jahre 1871 an directen Steuern, d. i. Commun-, Kirchen- und Schulanlagen, in Gera 7 Thlr. 15 Rgr., in Chemnitz 8 Thlr. 3 Rgr. 5 Pf., in Auerbach 8 Thlr. 10 Rgr., in Merxianen 8 Thlr. 21 Rgr. 8 Pf., in Freiberg 8 Thlr. 24 Rgr., in Glauchau 10 Thlr. 27 Rgr. 3 Pf., in Delitzsch i. B. 11 Thlr. 8 Rgr., in Plauen i. B. 13 Thlr. 2 Rgr., in Annaberg 13 Thlr. 25 Rgr., in Buchholz 18 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf. und in Eibenstock 23 Thlr. 22 Rgr.
 Ueber das bereits kurz erwähnte bedeutende Schadenfeuer in Grimmitzschau am letzten Sonntage wird berichtet: Während des Vormittagsgottesdienstes, etwa halb 10 Uhr brach in der in der Jacobgasse gelegenen Fabrik der Herren Wipperfurth u. Wöhe ein Schadenfeuer aus, welches in kurzer Zeit die Wagnereisenerie vollkommen einäscherte und dadurch gegen 200 dort beschäftigte Arbeiter brodtlos machte. Ueber die Entstehungsurache und den Verlauf des Brandes können wir nachstehende thatsächliche Berichte liefern. Seit Wochen war im dritten Stockwerk des Etablissements die Gasseitung nicht in erforderlichen Zustande, weshalb der Fabrikbesitzer einige Arbeiter der Gasanstalt zur Befichtigung und eventueller Reparatur auf verfloffenen Sonntag bestellte. Bei dieser Verrichtung fand einer der Arbeiter, um das Ausströmen des Kohlendampfes zu constatiren, sich veranlaßt, an einem der Kohre ein Zündhölzchen anzustreichen und eine Entzündung des bereits ausgeförmten Gases war die Folge davon. Im Nu stand denn auch das obere Stockwerk, welches mit bedeutenden Borräthen von Wollle angefüllt war, in hellen Flammen. Die Hülfen der rasch herbeigeeilten Feuerwehr beschränkte zwar das Feuer auf seinen Weerd, rettete glücklich das Wohnhaus und die anliegenden Grundstücke, vermochte aber nicht den völligen Zusammensturz des brennenden Gebäudes zu verhindern. Wie verlautet, beläuft sich der Verlust der Calamitätslosen auf circa 120,000 Thlr.

Die anderen Berse bewegen sich in denselben Kreise, bringen aber zur Abwechslung auch einmal Wader zur Sprache, doch dreht sich Alles um die Jesuiten und es ist immerhin bemerkenswerth, daß unser Volk seinen Unmuth an ihnen auslößt. Werden unsere Kammern demnächst bei Veranlassung des Ludwig'schen, die pädagogische Wirkksamkeit der Orden und Congregationen beschuldenden oder verbietenden Antrages, endlich einmal festgelegt und Rath genug ermitteln, um einen der heutigen Tage des Reiches Rom gegenüber

†† Dresden, 1. Januar. In dem hierortigen unter dem Namen Bazar-Keller bekannten Saal in der Badergasse ist die unter dem Namen Jesuiten-Tingel-Tangel zur Darstellung gebrachte possenhafte Scene nun schon seit Wochen eine ganz besondere Anziehungskraft auf uns. Die Gesang, Ballet zc. treten unter jubelndem Bräuf Jesuiten auf, und verhöhnen sich selbst. Da fingen sie z. B.:
 Wie drav, wie drav, die Reschheit lay im Schloß.
 Was Niemand hat gedacht, der Bismarck hat's vollbracht.
 Zum Tinglingling, uns Avonnen hat er's mit dem
 genonnen.
 Zum Tinglingling, zum Tinglingling, was uns den
 Ringel vor.

Die anderen Berse bewegen sich in denselben Kreise, bringen aber zur Abwechslung auch einmal Wader zur Sprache, doch dreht sich Alles um die Jesuiten und es ist immerhin bemerkenswerth, daß unser Volk seinen Unmuth an ihnen auslößt. Werden unsere Kammern demnächst bei Veranlassung des Ludwig'schen, die pädagogische Wirkksamkeit der Orden und Congregationen beschuldenden oder verbietenden Antrages, endlich einmal festgelegt und Rath genug ermitteln, um einen der heutigen Tage des Reiches Rom gegenüber

Leipziger Bank.

Die Abstempelung der Leipziger Bank-Actien zur Erhebung der neuen Interims-Actien erfolgt während der üblichen Geschäftsstunden in unserem Hauptbureau, wo selbst auch Formulare zu den betr. Nummernverzeichnissen zu haben sind.

Leipziger Bank.

Fünfprocentige Hypotheken-Antheil-Scheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin.

Die Norddeutsche Grund-Credit-Bank stellt auf Grund der von ihr eigenthümlich erworbenen besten Hypotheken fünfprocentige Hypotheken-Antheilscheine aus, welche über Beträge von 25, 50, 100, 200, 500 und 1000 Thlr. lauten, mit halbjährigen Zinscoupons versehen, durch einfache Unterschrift übertragbar sind und die spezielle Bezeichnung der ihnen zu Grunde liegenden Hypothek enthalten.

Den Besitzern dieser Scheine steht jederzeit das Recht auf Abzweigung des entsprechenden Antheils an der zu Grunde liegenden Hypothek und Ausstellung eines besonderen Hypotheken-Instruments zu.

Die Hypotheken-Antheilscheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank gewähren hiernach die Gelegenheit zu **sicherster Capitalanlage** und sind namentlich solchen Corporationen und Privaten anzuzuführen, welche in der Lage sind, fortlaufende disponibel werdende Bestände, auch in kleineren Beträgen, in **pupillarisch-sicheren** und leicht begebenbaren Hypotheken anzulegen.

Die **pupillarische Sicherheit** der Hypotheken-Antheilscheine wird deren Inhabern durch die seitens der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zugehörige **versicherung der zu Grunde liegenden Stammhypotheken gegen Substitutionsverlust** gewährleistet, wodurch **sämmtliche** von der unterzeichneten Bank erworbenen **Hypotheken** gleiche Bonität mit den allerfeinsten, zur unbedingt ersten Stelle eingetragenen besitzen.

Die Hypotheken-Antheilscheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank werden bereits seit Jahren an der Berliner Börse **gehandelt und notirt**. Dieselben sind zum Course von 101 1/2 % sowohl bei der Centralstelle der Bank in Berlin, Charlotten-Strasse No. 48, als auch bei dem

Herrn Saul Finkelstein in Leipzig, Brühl 52,

welcher mit deren Vertretung betraut ist, zu beziehen.

Die Direction der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin.

Oesterreichische Hypothekar-Renten-Bank.

Die am 1. Januar 1873 fälligen Coupons der

- 5 1/2 procentigen **Wiener Pfandbriefe**
- 5 1/2 do **Silber-Pfandbriefe**
- 5 1/2 do **Pfandbriefe (in österr. Währung)**

Ser. A. } der österr. Hypothekar-
B. } Renten-Bank
C. }

werden vom 24. dieses Monats ab zum vollen Nennwerthe, letztere zum Tagescourse, ohne irgend einen Abzug in Leipzig bei **der Leipziger Disconto-Gesellschaft**

eingelöst. **Wien, im December 1872.** Die Direction der Oesterreichischen Hypothekar-Renten-Bank.

P. P. 2. Januar 1873.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß wir in

Halle a S.

eine **Commandit-Gesellschaft** unter der Firma:

Thüringische Disconto-Bank Schmidt & Co.

errichtet haben. **Persönlich haftender Gesellschafter ist der unterzeichnete Ernst Schmidt.** Wir empfehlen uns Ihnen **Achtungsvoll** **S. Frenkel** **Ernst Schmidt** **Breslau.** **Berlin und Nordhausen.** **Halle a S.**

Bureau: Nähe Promenade 15.

Die Specialitäten aus der Fabrik von **A. Kneussner** in Halle a. d. S., welche bereits von den ersten Chémikern Deutschlands so günstig beurtheilt wurden, haben mir beauftragt **ärztlicher Begutachtung** vorgelegen und kann ich hiermit bestätigen, daß **sämmtliche** Artikel auch wirklich das sind, wofür sie angegeben werden. Ich erwähne hier besonders des **Glycerin-Waschwassers** als eines der **besten** wirklich sehr **nutzlichen** und **daher** allen Damen zu empfehlenden **Toilette-Artikeln**; ferner des **Borhof-Seife** als eines **reinen, coömetischen, den Haarruchs befördernden Mittels**, welches ich in meiner **Praxis** auch mit **Erfolg** gegen **Kopfschmerz, Migräne** u. **angewandt** habe. Ganz besonders aber mache ich auf das **Haarwuchsmittel** aufmerksam, welches von **bestimmter sicherer Wirkung** ist, dabei enthält es **durchaus keine** der **Gesundheit nachtheiligen Stoffe**, wie dies leider bei den meisten derartigen **Artikeln** der Fall ist. Es ist somit mein **lebhafter Wunsch** durch meine **ärztliche Beurteilung** auf jene **Specialitäten** hinzuweisen und allen Familien den **dringenden Rath** zu geben, bei **vorkommenden Fällen** sich derselben mit **Vertrauen** zu bedienen. **Berlin im Juni 1872.**

Grosen, Dr. med. et chir. **Stabsarzt a. D.**

Bestehend besprochene Artikel sind allein echt zu kaufen bei **F. E. Doss, Hauptstraße 10, D. Wigand, Schützenstraße, Mohren-Apotheke, Gerberstraße, Linden-Apotheke, Weißstraße, Albert-Apotheke, Reiberstraße.**

Rebles und Pianofortes werden sauber reparirt und reparirt. **14b, v. E. Thielemann.**

I. Holz- und Brennholzauction auf Cythraer Forstrevier.

Auf dem Abtriebschlage der Futhrimmensfläche im „Neuholze“ unweit der Eiserbrücke gelegen, sollen

A. Dienstag, den 7. Januar 1873		
350 Stück	eichene Klötzer	ic. von 10—70 Cm. Stärke
100	röhren dergl.	10—45
40	eichene	8—40
12	birchene	15—25
8	ahorne	7—23
2	pappelne	27—29

B. Mittwoch, den 8. Januar		
30	Kammeter	Schichte von Eiche und Röhren,
28	dergl.	Pappel und Weide,
15	dergl.	Eiche,
115	starke	Abraumhausen „ „ und Klister,
10	dergl.	Pappel, und
10	Panghausen	Eiche „ Erle,

gegen Anzahlung vom 5 Rgr. vom Thaler der Erstzahlungsumme und unter den hier üblichen Bedingungen, nach dem Meistgebot versteigert werden.

Verammlung: An beiden Tagen Vormittags um **10 1/2 Uhr** im Rathhause zu Cythra. **Cythra, den 1. Januar 1873.** Die Forstverwaltung daselbst.

Theodor Francke in Leipzig,

Vorlingstraße Nr. 15, **Agentur-Comptoir,** empfiehlt sich zur Annahme von kaufm. Agenturen, Commissions- oder Musterlagern auswärtiger Artikel.

Zur **Anterligung künstlicher Gebisse** sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie **B. Schwarze, Zahnarzt,** Windmühlenstraße 27, 2. Et. rechts.

Rebles und Pianoforte werden billigt unter Garantie schon ausp. u. rep. in u. außer dem Hause **Brandweg 14b p. v. E. Thielemann.**

Dr. Romerhausen's Augen- **essenz** in Originalflaschen à 20 Rgr. u. 1 Rfl. Depot: **Engelapothek, Markt 12.**

Das echte Russische Magenelixir „Malakoff“

erfunden und nur echt fabricirt von **Küster & Co. (Max Isar)** in Berlin, prämiirt auf der Industrie-Ausstellung in Altona 1869 und in Moskau 1872, von bedeutenden Ärzten als **bestes** Verdauungsmittel bezeichnet, empfiehlt sich als ein vorzüglich magenstärkender Piqueur, besonders noch durch einen äußerst feinen Wohlgeschmack ausgezeichnet, weshalb er auch als angenehmer Frühstücksliqueur sehr beliebt geworden ist. Der **berühmte** **Rachmacher** wegen bittet man genau auf obige Firma zu achten. **Echt** ist derselbe **hier** zu haben in **Leipzig** bei den Herren **Richard Krüger, Grimma'sche Straße, H. E. Gruner, Königsplatz, Hugo Weydlig, Barfußgäßchen, Franz Schiller, Brühl, J. A. Nürnberg Nachf. am Markt, Fr. Lindner, Nicolaistraße, Lorenz Hänsel, Petersstraße, Friedr. Petzold, Salzgäßchen, G. A. Clauss, Rosenthalgasse, Fr. Will. Hoyer, Berliner Str., und in **Neuchâtel** bei Herrn **Selmar Conrad.****



Reibliche Weizen, Kartoffeln, weiße & Rote 3 Rgr. & Scheffel 1 Rfl. 20 Rgr., Schlaghahn, Kaffeefabrik und saure Sahne und Milch verkauft das **Milchgeschäft** **Petersstraße Nr. 3** und **Thomas-Tirchhof Nr. 12** im Durchg. **Minna Dammehahn.**

Pette Dresdner Gänse

verkauft heute früh von 8 Uhr an im **Griechenhaus**, **Katharinenstraße Nr. 2, S. Birnner.**

Auerbachs Koller.

Holsteiner Austern **51. Sendung.**

Extrafine saure Gurken sind täglich frisch zu haben **Erbsengasse Nr. 4.**

Schellfisch und Dorsch,

Ährer, Hühnerkohle, Mandarinen und Apfelsinen, geräuch. Lachs und Aal, Kiel, Spotteln, Speckpöcklinge, Ernst Klein, Hafstraß. 3.

Britische Seebische

erhielt heute eine große Partie **F. Gübel,** **Hilfsstand am Großen Schützenberg.**

Feine **Trüffelwurst, Sardellenleberwurst, Cervelatwurst, Schüsselsülze, div. kalten Aufschnitt,** sowie alle **rohen u. gekochten Fleischwaren** **besten** Qualität, empfiehlt **C. F. Nietzsche,** **Colonnadenstraße 26 u. Pfaffenwörder Straße 12.**

Ein junges Wildschwein

ist eingetroffen und wird im Ganzen wie auch im Einzelnen verkauft bei **C. F. Nietzsche,** **No. 26, Colonnadenstraße, No. 26.**

Holsteiner Koch- und Tafel- **à 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 13 Rgr.,** bei Gebinden von **15 à 5 Rgr. Rabatt.** **Feinstes Hamburger Speisefett,** **à 6 7—5 Rgr. empfiehlt** **J. Müller, Schumann's Hof,** **Gewölbe Nr. 33.**

Butter,

ist eingetroffen und wird im Ganzen wie auch im Einzelnen verkauft bei **C. F. Nietzsche,** **No. 26, Colonnadenstraße, No. 26.**

Holsteiner Koch- und Tafel- **à 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 13 Rgr.,** bei Gebinden von **15 à 5 Rgr. Rabatt.** **Feinstes Hamburger Speisefett,** **à 6 7—5 Rgr. empfiehlt** **J. Müller, Schumann's Hof,** **Gewölbe Nr. 33.**

Holsteiner Koch- und Tafel- **à 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 13 Rgr.,** bei Gebinden von **15 à 5 Rgr. Rabatt.** **Feinstes Hamburger Speisefett,** **à 6 7—5 Rgr. empfiehlt** **J. Müller, Schumann's Hof,** **Gewölbe Nr. 33.**

Holsteiner Koch- und Tafel- **à 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 13 Rgr.,** bei Gebinden von **15 à 5 Rgr. Rabatt.** **Feinstes Hamburger Speisefett,** **à 6 7—5 Rgr. empfiehlt** **J. Müller, Schumann's Hof,** **Gewölbe Nr. 33.**

Bekanntmachung

den Beginn der Braunschweiger Wintermesse 1873 betreffend.

Der Großhandel in der Wintermesse 1873 beginnt am 3. Februar. Das Auspachen der Waare kann am 2. Februar, ohne Beschränkung auf gewisse Tagesstunden vorgenommen werden. Der f. g. Rechenmontag fällt auf den 10. und der Reckmontag auf den 17. Februar.
Braunschweig, den 27. December 1872.

Herzogliches Haupt-Steuer-Amt.
D. Meyer.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Die unterzeichnete Gesellschaft, auf deren vor dem Reiter Thore gelegenen Bauareale ca. 20000 Cubikmeter Boden

für die Straßenschüttung zu bewegen sind, fordert Unternehmungslustige hierdurch auf, ihre Preisforderung (pro Cubikmeter) bis

Sonnabend den 4. Januar 1873 Nachmittags 5 Uhr

combertet und mit der Aufschrift „Straßenschüttung“ versehen in dem Comptoir der Gesellschaft (Petersons Hof Nr. 3, 1. Etage) abzugeben.

Prüfzeichnung nebst Lieferungsbedingungen liegen ebenda schon von jetzt ab zur Einsicht aus.
Leipzig, am 31. December 1872.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Vaterländische Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld

Actien-Capital: 1 Million Thaler Pr. Crt.

Zu Abschließen von Versicherungen gegen die Gefahren des Gütertransportes zur See, auf Flüssen, Canälen, Binnenseen, Landstrassen und Eisenbahnen gegen sehr mäßige Prämie empfiehlt sich

Albert Lenz.

Generalagent und Bevollmächtigter

für das Königreich Sachsen u. die sächs. Herzogthümer.

Contor: Querstraße 30, Mittelgebäude parterre rechts.

Die fälligen Zinscoupons von:

6%igen City of Washington-Bonds

werden von heute ab, bis auf Weiteres, zum Course von:

Thlr. 1. 11 Sgr. für 1 Dollar

spesenfrei an unserer Casse eingelöst.

Leipzig, 2. Januar 1873.

Leipziger Vereinsbank.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 2. bis incl. 14. Januar a. fut. werden die am 2. Januar f. fälligen, so wie die an früheren Fälligkeitsterminen nicht abgehobenen

Zins-Coupons der 4 % Prioritäts-Actien, 4 1/2 % Prioritäts-Obligationen und

Stamm-Actien Litt. D. diesseitiger Eisenbahn

auch hieselbst und zwar in den Vormittagsstunden der Wochentage von 9—12 Uhr in der

Güter-Casse auf diesseitigem Bahnhofe eingelöst.
Es wird gebeten, eine Zusammenstellung über die Stückzahl und den Werth der Coupons, nach den verschiedenen Kategorien event. geordnet, beizufügen.

Leipzig, den 25. December 1872.

J. A.
Der Ober-Güter-Verwalter.
Jung.

Schweizerische Nordostbahn.

Zahlung des Restes der Actiendividende pro 1872.

Den Herren Actionairen der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß der Verwaltungsrath die für das Jahr 1872 zu bezahlende Dividende auf Fres. 40. festgesetzt hat.

Der Dividenden-Coupon Nr. 26 wird daher gegen Rückgabe desselben am 3., 4., 6., 7. und 8. Januar 1873 mit Fres. 30.

an den gewohnten Orten, in Leipzig bei Herren Froge & Co., eingelöst werden.

Zürich, den 30. December 1872.

Die Direction der Schweizerischen Nordostbahn.

Geschäfts-Aufgabe.

Meinen werthen Kunden beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage mein Hohlglasgeschäft geschlossen habe. Für das mir stets entgegengebrachte Vertrauen

Den 1. Januar 1873.

Hermann Zschoch,

Kleine Fleischergasse Nr. 6.

NB. Die noch zurückgebliebenen feinen und ordinären Glaswaaren werden jetzt zu jedem Preis veräußert.

5% Russische 100 Rubel-Loose

Haupttreffer Rbl. 200000 Ziehung 14. Januar.

Braunschweiger 20 Thaler-Loose

Haupttreffer Thlr. 80000

1. Februar.

3% Türken 400Frs.-Loose Haupttr. Fr. 300000

1. Februar.

sowie alle anderen Loosegattungen verkauft die unterzeichnete

Wechselstube,

die sich gleichzeitig zur Beforgung aller ins Bankfach einschlagenden Operationen empfiehlt.

Saul Finkelstein,
Bank- und Wechselhaus,
Brühl 52.

Special-Anstalt

für

Kauf-

und Pachtvermittlung von ungarischem Grundbesitz.

Der Ausbau des Eisenbahnnetzes hat die Gefahr, daß Ungarns Landwirtschaft in „ihrem eigenen Fette erstickt“, auf immer beilegt.

Mit dem zunehmenden Verkehr haben Sicherheit der Person und des Eigenthums und die Institutionen eines modernen Culturstaates feste Wurzel geschlagen.

Während die längst vorgeschrittene Bodencultur Westeuropas bereits alle Errungenschaften der Wissenschaft ins Feld gerufen hat und im harten Kampfe um das Dasein nur eine sehr mäßige Verzinsung des Capitals zu erreichen vermag — eröffnet Ungarns Boden der Intelligenz und dem Capitale bei gleich sicherer Anlage eine ungleich höhere Verwerthung.

Diese Thatfache hat Entbehrte veranlaßt, ihre vieljährige Erfahrung, Localkenntniß und strenge Ehrenhaftigkeit dem obengenannten Zwecke zu widmen.

Sie eröffnen zu diesem Behufe am 1. Januar 1873 ein Bureau in Pest, Adresse: J. Tanárky, Baagasse 7, und ein Bureau in Wien, Adresse: E. Egan, Praterstraße 52.

Edward Egan,

Julius Tanárky,

und Mitglied des dirigirenden Ausschusses des landw. Centralvereins für Ungarn. und Mitglied des dirigirenden Ausschusses des landw. Centralvereins für Ungarn.

Preis 25 Sgr. vierteljährlich

DER BAZAR.

Preis 12.30 Kr. vierteljährlich

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfange von 1—2 Bogen im größten Folio-Format mit Extra-Beilagen u. zahlreichen Abbildungen.

Alle Buchhandlungen und Postämter des In- u. Auslandes nehmen Bestellungen an und liefern auf Verlangen Probe-Nummern.

Preis 3 Fcs. 35s. vierteljährlich

Verleger
Hustr. Damen-Deitung.

In Oesterreich nach Cours.

Leipziger Spiegelmanufactur

Koecher & Cie.

Rossstrasse No. 13.

Magazin eleganter Salon- und Zimmerspiegel, Lager von Kristallspiegelgläsern, Schaufenstergläsern und Hohlgläser für Bedachungen aus den Stolberg-Manheimer Fabriken, rheinländischen und halbweißen Tafelgläsern etc. etc.

Einrahmung von Bildern jeder Größe.
Photographierahmen, Gold- und Politurleisten.
Billige Preise. Gute Bedienung.

Lager billiger Spiegel
Hofstraße Nr. 13.

Lager feiner Kristallgläser
Hofstraße Nr. 13.

Oberhemden

von Leinen, Madapolam und Chiffon, mit schmalen Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz.

Militair-, Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisetten von Shirting und Leinen, Serviteurs, Taschentücher, Flanelhemden, seidene und wollene Jacken, Unterbeinkleider, Leibbinden und Herren-Socken in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes.
Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Engros-Einkäufer von Leinen und Baumwollwaaren

mache ich auf meine deutschen und englischen Fabrikate aufmerksam.

Sigmund Frank,

Grüna'sche Strasse 31, I.

Leipzig, für Horn- und ... und die ...
Fleischergasse 5 u. 9.

Das neue Volksschulgesetz.

II.

Leipzig, 2. Januar. Wenn man sich das Uebereinkommen genauer betrachtet, welches in Bezug auf die Stellung der Kirche zur Schule den Eintritt des Geistlichen in den Schulvorstand und die Uebertragung der Orts-Schulaufsicht an denselben, im Vereinigungsverfahren erzielt worden ist, so hat nach unserem Dafürhalten auch hier die liberale Partei keine Ursache, sehr freudig gestimmt zu sein.

Die Vereinbarung ist auf der Basis zu Stande gekommen, daß nur ein Geistlicher im Schulvorstand Sitz und Stimme haben und daß derselbe als „Beauftragter“ des Staates die Orts-Schulaufsicht obliegen soll. An dem „natürlichen“ Rechte der Kirche, die Schule zu beeinflussen, sie zu beaufsichtigen, ist also etwas Wesentliches nicht geändert worden. Jeder Ortspfarrer ist von selbst Mitglied des Schulvorstandes; wenn er nicht gerade ein strafbares Verbrechen begibt und dadurch auch sein geistliches Amt verliert, so kann ihm Niemand diese Mitgliedschaft nehmen. Daß der Geistliche die Orts-Schulaufsicht nicht mehr traut seiner kirchlichen Würde, sondern als „Beauftragter“ des Staates führen soll, wird sich in der thatsächlichen Wirkung wohl gleich bleiben. Der Vertreter des kirchlichen Standes wird in der Regel, auch wenn er den Auftrag zu seinem Schutze vom Staat empfängt, von seinen geistlichen Anschauungen und Interessen beeinflusst sein, und nicht immer haben Geistliche besonders klare Begriffe darüber, was der „Kirche“ und was des „Staates“ ist. Im Gegentheil, die Geistlichen, und darin unterscheiden sich die evangelisch-lutherischen von den römisch-katholischen durchaus fast gar nicht, waren immer geneigt, für die Kirche, für sich den Löwenantheil von den Rechten und Befugnissen, die bei den Beziehungen zwischen Staat und Kirche in Frage kommen, in Anspruch zu nehmen. Oder soll man sich vielleicht damit trösten, daß der Staat „jeberzeit“ das dem Geistlichen anvertraute Amt wieder zurückfordern und einem Andern übertragen kann? Das wäre sicherlich ein schlechter Trost angesichts der Thatsache, daß gerade solche Geistliche, die durch ihr fanatisch-orthodoxes und unbilliges Auftreten den kirchlichen Frieden in ihren Gemeinden schädigten, bei dem Cultusministerium starken Rückhalt fanden. Wir sind fest überzeugt, auch in Zukunft würde kein Pfarrer sobald seines Schulaufsichtsamtes entoben werden, wenn er seinen streng-kirchlichen Anschauungen auch nach dieser Richtung hin practische Geltung zu verschaffen suchen wollte, den Staat über der Kirche vergesse und dadurch in Conflict mit den übrigen Mitgliedern des Schulvorstandes, beziehentlich der Schulgemeinde selbst geriethe! Wenn man die Sache bei dem rechten Punkte betrachtet, so kann der Versuch, dem Geistlichen zwei Seelen einzuhauchen und ihn zum „Beauftragten“ des Staates zu machen, nicht anders als ein Köder erscheinen, auf den die Halbliberalen in der Zweiten Kammer ansetzen können.

Wir sind nicht so besonnen, zu glauben, daß vorläufig schon überall die Mitwirkung der Geistlichen bei der Schulaufsicht entbehrt werden kann. Im Allgemeinen, wir wissen, daß noch heute in einer großen Anzahl von Dörfern der Pfarrer die geeignete Persönlichkeit ist, um die Aufsicht über das Orts-Schulwesen zu führen. Aber weil dies thatsächlich der Fall ist, bedarf es der besondern gesetzlichen Feststellung und Bevorgung nicht. In den betreffenden Gemeinden ist man eben einfach durch äußere Umstände genöthigt, die Wahl auf den Geistlichen zu lenken, und diejenigen Diener der Kirche, welche in ihrer theologischen Eigenschaft nicht aufgehen, sondern durch ihr freieres Denken und Thun sich die Jüngerung der Bevölkerung erworben haben, werden auch dann, wenn diese zwingenden äußeren Umstände nicht vorhanden sind, gewiß in den meisten Fällen Berücksichtigung finden. Da die Dinge nun einmal so liegen, muß nun aber auf der anderen Seite im Interesse der Volksschule entschieden davon abgerathen werden, die Orts-Schulaufsicht ausschließlich in geistliche Hände zu legen. Und das will, wenn auch unter einiger Beschränkung, das im Vereinigungsverfahren erzielte Uebereinkommen.

Nach alledem kann es für die freisinnigen Abgeordneten nicht zweifelhaft sein, wie sie bei der bevorstehenden Schlussberatung über die Resultate des Vereinigungsverfahrens zu stimmen haben. In keiner Principfrage ist den Wünschen der Zweiten Kammer eine wirkliche Concession gemacht worden, im Gegentheil, der eine wesentliche Punkt, die Patronats-Angelegenheit, hat eher noch eine Verschlimmerung erfahren. Wir sprechen es offen aus: Das Ansehen der Zweiten Kammer würde in hohem Maße leiden, wenn sie das Schulgesetz sanctionirte, welches in seinen hauptsächlichsten Bestimmungen nicht darauf Rücksicht nimmt, daß in unseren Tagen der Concessionierung nicht mehr entgegensteht, daß die Gemeinden in der Anstellung ihrer Lehrer nicht mehr bevormundet zu werden brauchen und daß das Bestreben der Kirche, die Schule zu beherrschen, im Jahre 1872 nicht abermals auf eine lange Zeit hinaus gesetzlich für berechtigt erklärt werden darf. Der Vorwurf, eine wichtige Reform verweigert zu haben, kann im gegebenen Falle nicht die Zweite Kammer treffen. Die Concessionierung des Landes — das beweisen schon die zahlreichen, der

wird ihn dahin richten, wohin er gehört, nämlich an die Erste Kammer und den Cultusminister. Uebrigens ist auch keine solche Gefahr im Verzuge, daß die Zweite Kammer unbedingt Ja sagen müßte. In nicht ferner Zeit wird die Staatsregierung, wenn in diesen Tagen das Schulgesetz fallen sollte, genöthigt sein, dasselbe wieder vorzulegen, und dann wird sie sich sammt der Ersten Kammer etwas nachgiebiger zeigen müssen. Wir schöpfen die Hoffnung dazu aus dem Winde, der immer frischer von den Zinnen des Reiches herwehet.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das Jahr 1872 hat das Ansehen und den Einfluß des Deutschen Reiches in erfreulich wachsendem Maße gezeigt, während die Beziehungen zu den fremden Mächten stets die freundlichsten blieben. Deutschland zeigt immer mehr, daß in ihm der wirksamste Beschützer des Europäischen Friedens gefunden ist. Seine glänzende Anerkennung in dieser Eigenschaft hat das Reich in der Zusammenkunft der drei Kaiser zu Berlin gefunden. Es scheint ja, sagte damals der Reichskanzler, als werde die Weltgeschichte nunmehr eine Weile still stehen; bedeutet dieser Stillstand nichts Anderes, als die Sicherung des Friedens und der jetzigen Constellationen, so ist er die beste Frucht großer Mühen und gefährlicher Kämpfe. Mit Rußland befreundet, mit Oesterreich ausgeöhnt und durch die wichtigsten gemeinsamen Interessen verbunden, von Italien als unentbehrlicher Bundesgenosse begrüßt, würde unser Reich auch den offenen Groll Frankreichs nicht zu fürchten haben. Allein wir haben uns über den besiegten Nachbar nicht zu betragen. Die Republik ist mit größter Gewissenhaftigkeit ihren Verpflichtungen nachgekommen, und Deutschland hat die Vopazität des Präsidenten Thiers durch freundliches Entgegenkommen anzuerkennen verstanden. Nicht gibt der Vermuthung Raum, als werde in den guten Beziehungen zwischen Berlin und Paris eine Störung eintreten. Des Reiches Macht und Ansehen ist verknüpft gewesen mit geistlicher Entwicklung des Handels und der Industrie. Der Wohlstand des Vaterlandes hat zugenommen, und verbindet sich mit dem kräftig erwachten Unternehmungsgeiste weise Vorsicht, so haben wir eine weitere großartige Entwicklung auf allen wirtschaftlichen Gebieten zu erwarten. Mißlänge particularistischer Art, welche in Bayern und Württemberg zeitweise sich angekündigt haben, sind vorüber, und in Hessen ist eine neue und wirklich geistliche Aera angebrochen. Das aller Bestimmung bare Vorgehen der Ultramontanen richtet sich selbst wirksamer, als es von den deutschen Regierungen gerichtet wird, und solche Auswüchse des kirchlichen Treibens, welche zugleich den materiellen Wohlstand der Völkern beschädigen, wie die Dackauer Banken in Bayern, untergraben die Hierarchie an der Wurzel. In diese Betrachtung der Situation beim Jahreswechsel knüpfen wir die Zusammenstellung einiger hervorragender Namen, deren Träger den Neujahrstag 1873 nicht erleben sollten. Von Mitgliedern regierender Familien ist Karl XV., König von Schweden, ferner die Erzherzogin Sophie von Oesterreich, uncredituellen Andenkens, und der Prinz Albrecht von Preußen zu erwähnen. Jenseit des Oceans starben zwei bedeutende politische Persönlichkeiten, der Präsident der Republik Mexiko, Benito Juarez, und der Gegenkandidat des Präsidenten Grand, Horace Greeley. Italien hat seinen großen Patrioten Mazzini verloren, die Partei den intelligenten Minister Demilo Pascha. Dem Reiche der Wissenschaft gingen verloren der große deutsche Philosoph Feuerbach und ein namhafter Arbeiter auf demselben Gebiete, der Berliner Professor Trendelenburg; die Literatur verlor Franz Grillparzer, Moriz Hartmann, Friedrich Gerstäder, die Journalisten speciell David Kalisch, Max Friebeländer, Eduard Barrens, und den geistvollen französischen Kritiker Theophile Gautier. Auf dem Gebiete der Kunst ist vor Allem der geniale Historienmaler Schnorr von Karolsfeld zu nennen; das Theater büßte die Brüder Emil und Karl Devrient und Bogumil Davison ein.

Man meldet aus Wiesbaden, 30. Decbr.: Schon in den letzten Tagen war der Anhang zu den Spieltischen im Kurfaal ein harter; aus allen Richtungen der Winterreise sind Fremde herbeigeeilt, theils um noch einmal Fortunas Glück zu erproben, theils um dem erregten Treiben und dem letzten „Messieurs, faites votre jeu!“ als ruhig beobachtende Zuschauer anzuschauen. Seit heute aber, wo Wiesbaden nach dem Schlusse der Spielbank in Homburg allein noch ein derartiges Etablissement aufzuweisen hat, ist der Andrang ein wahrhaft massenhafter, so daß die Administration nicht mehr, in der Lage ist, Eintrittskarten auszugeben.

Mit Bezug auf die in bischöflichen Hirtenbriefen zu veröffentlichende päpstliche Weihnachts-Ansprache schreibt man der „Augsburger Allg. Ztg.“ aus München: „Man hat Ursache auf die nächste Nummer des Pastoralblattes neugierig zu sein. Wird die Münchener Curie mit der jüngsten päpstlichen Allocution auch wieder so eine Art Kindauslegung treiben, wie seiner Zeit mit der „Constitutio dogmatica“ über die Unschlängelichkeit, die den Abkondemten ohne Datum, Erklärung oder Seitenzahl zugelegt wurde, so daß man

Anfangs gar nicht wußte, ob und wie das Ding aufzunehmen sei? Die entscheidenden Würfel waren damals noch nicht gefallen; man wollte publiciren, jedoch so, daß das Dogma nichtigfalls auch als nicht publicirt betrachtet werden konnte. Dieses Verfahren bildete eines der ersten Glieder in der Kette jener ehrenwerthen bischöflichen Handlungen, welche die katholische Kirche in Deutschland auf den heutigen Standpunkt heruntergebracht haben. Wird Gregorius diesmal so gleich wissen, was er zu thun hat? Wird er sein Pastoralblatt zu einem Sprachrohr zusammenrollen, um Kaiser, König und Reich zu diffamiren? Die Situation ist schwierig und im Vergleich zu einer Postafel keine angenehme Abwechslung. Auch ergibt sich die interessante Frage: ob für Majestätsbeleidigungen ein Placetum regium erforderlich ist.“ — Die „Speu. Ztg.“ hört von der Absicht, an der Wünderer Hochschule einen Lehrstuhl für die deutsche National-Literatur zu errichten; Zeit und Persönlichkeit der Belegung seien freilich noch ungewiß.

Aus Rom vom 30. December wird gemeldet, daß der Papst am 29. mehrere römische Aelteste empfing, die ihm eine Adresse überreichten. Pius IX. belobte die Aristokratie, daß sie treu geblieben sei; er fügte hinzu, Jesus habe die Aristokratie geliebt und adelig geboren sein wollen. Die Aristokratie und der Clerus seien zwei Stützen des Thrones; die Thron, die vom gemeinen Volke und von Jenen, die im Unglauben leben, gestützt würden, seien sehr schwach; wenn die gerechtesten Throne dem Stöße nicht widerständen, wie könnten die unangenehmsten, Raub und Verleumdung gegründeten Throne widerstehen? Der Papst schloß mit Bitten um die heilige Schrift und mit der Ermahnung an seine Anhänger, auf Gott zu hoffen. Am Morgen des 30. empfing der Papst das Gerichtspersonal und das Prälaten-Collegium. In Beantwortung der Adresse, die sie ihm überreicht hatten, wies der Papst auf die Geschichte des heiligen Tobias hin, der sich damit tröstete, daß er Allen zu Hülfe kam. Pius IX. setzte hinzu, auch er habe Alles gethan, was möglich gewesen, um Allen zu Hülfe zu kommen.

Die Bonapartisten in Paris sind besorgt wegen der Gesundheit des Kaisers oder vielmehr über die Verlassenheit, in der er sich befindet. Es scheint, daß der Kaiser sehr herabgestimmt ist und daß er sich darüber betrübt, daß seine Sache in Frankreich nicht gut und schnell genug verläuft. Die hunderttausend Francs, welche er monatlich an seine pariser Journale ausgiebt, scheinen ihm etwas viel im Verhältnisse zu dem geringen Erfolge, den sie ihm schaffen. Was aber die Bonapartisten über Alles verdrieht, ist, daß sie die Bauern verlieren. Sie wissen sehr wohl, daß der Süden nicht für sie ist; neuere Erfahrungen zeigen, daß sie auch nicht auf den Osten rechnen können. Diese Umstände wirken entmutigend, und Mander wäre nicht abgeneigt, bei der Regierung um ein Amt einzukommen, wenn diese nur irgend festgelegt gewänne. Man nennt unter diesen einen vormaligen Minister des Kaisers, der, noch jung, sehr geschickt und sehr geistreich, der Unthätigkeit müde ist, von welcher er kein Ende sieht. Auch Herr Rouher, der übrigens sehr wenig spricht, sieht die Lage sehr schwarz an. Daß alle Bonapartisten Herrn Thiers verabscheuen, braucht nicht erst gesagt zu werden; indessen bewundert man doch, wie geschickt er die Armee reorganisiert hat. Im Allgemeinen gefällig ihnen der Geist der Armee nicht, sie halten dieselbe für mehr republikanisch als bonapartistisch. Selbstam! Sie legen wenig Werth auf den General Ducrot; Mac Mahon dagegen hat ihr ganzes Vertrauen, und noch mehr als Changarnier. Einige, welche in militärischen Dingen competent sind, loben besonders die preussische Armee wegen ihrer Uebung und Disziplin. Man findet, daß der französischen Armee hauptsächlich die gebildeten und gewissenhaften Hauptleute fehlten, welche die preussische Armee hat.

Das Bureau für die Angelegenheiten der Indianer, welches die Regierung der Vereinigten Staaten in Washington angeführt hat, giebt, nach einer dreijährigen Befolgung einer Friedenspolitik gegen die früheren Besitzer des Landes, einen mit dieser Politik sehr zufriedenen Bericht. Durch Güte und Menschlichkeit ist es gelungen, nicht weniger als fünf Sechstel ganz oder halb zu civilisiren. Der Erfolg des Verfahrens, statt nutzlose und kostspielige kriegerische Expeditionen gegen die Rothhäute zu unternehmen, einzelne Häuptlinge nach New-York, Philadelphia u. s. w. zu bringen, ihnen die imponirende Macht des „großen Vaters“ zu zeigen und sie mit der festen Ueberzeugung, daß ein Krieg gegen eine solche Macht unendlich sei, nach Hause zu schicken, war ein glänzender. Den Missionaren gelang es, nicht weniger als 600 Sioux, Chippewas u. s. w. zur christlichen Religion zu bekehren. In Ausübung ihrer Pflichten haben die Mitglieder des Bureau mehr als 50,000 deutsche Meilen zurückgelegt, und der Präsident hat den Kräh- und Schwarzfüßen seinen Besuch gemacht. Selbst der Apache Stamm ist durch Menschlichkeit bezwungen worden und die Sioux- und andere Stämme an der Nord-Pacific-Bahn zeigen auch nicht den leisesten Widerstand gegen den Bau derselben. Nachdem noch über die anerkennenswerthe Benutzung des Landes von Seiten der Indianer Bericht erstattet ist, empfiehlt das Bureau der Regierung strenge Festhalten an den den Indianern gemachten Ver-

sprechungen und stellt der amerikanischen Bevölkerung das Zeugniß aus, daß sie sich immer mehr in ihren Anschauungen Betreffs ausübender Gerechtigkeit und Menschlichkeit den Indianern gegenüber vervollkommnet.

Aus Hayti wird gemeldet, daß die Abschaffung des Papiergeldes gesetzlich festgestellt worden ist. Alle umlaufenden Noten sollen bis zum 15. April eingelöst werden. Doch zweifeln competente Kaufleute, daß die Einziehung alles Papiergeldes in der kurzen Zeit, ja, selbst wenn die Preis viermal so weit hinausgeschoben würde, zu bewerkstelligen sei. — Auf mehrere Mittheilungen hin, daß große Massen Steine statt Kaffees in die für den Export berechneten Kaffeesäcke gepackt werden, hat die Regierung eine Durchsuchung aller Kaffeesäcke vor deren Verschiffung angeordnet, um so Betrügereien zu verhindern. — In Fort-au-Prince herrscht eine große Aufregung, da bedeutende am Staatsschatz verübte Unterschlagungen entdeckt worden sind. — In Panama herrschte am 27. November, dem Jahrestage der Unabhängigkeit-Erklärung des Isthmus, großer Jubel, der drei Tage fortwauerte. Die Voruntersuchungen zu einem zwischenischen Canal über die Isthmusebene werden unter den Auspicien der Washingtoner Regierung erneuert. — Im nördlichen Salvador hat ein Ausbruch des Vulcans Santa Anna stattgefunden und, wie man befürchtet, zahlreiche Kaffeepflanzungen am Fuße des Berges vernichtet. In Salvador, Honduras, Nicaragua und überhaupt den Republiken von Central-Amerika wird der Plan beschworen, eine Regierung und ein Land nach dem Muster der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu bilden, wofür alle liberalen Zeitungen dort eintreten. In Costarica macht der Bau der Eisenbahn schnelle Fortschritte. Eine Strecke, die über zwei gut gebaute Brücken führt, wird bereits befahren. Ueber 700 Menschen sind im Hafen und sonst allein beschäftigt, die zu Schiffe herbeigebrachten Materialien an Ort und Stelle zu bringen. — In Ecuador hat ein ziemlich starkes Erdbeben am 24. vorigen Monats besonders die Einwohner von Quito in Schrecken versetzt; auch zu Rio Bamba machte es sich sehr fühlbar. Einige Kirchen und Gebäude wurden beschädigt, viele Wege unpassbar gemacht und zwei Indianer getödtet. Im südlichen Chile wurden wiederum sehr reiche Goldminen entdeckt.

Neues Theater.

Leipzig, 2. Januar. Der Neujahrabend wurde im „Neuen“ wie im „Alten Theater“ mit einem älteren Lustspiel von Koderich Benedix eingeweiht. Gewiß sind ältere gute Stücke dem Repertoire zu erhalten; allein am Neujahrstag war es seit alten Zeiten hergebracht, Novitäten aufzuführen schon als Verheißung, daß das neue Theaterjahr sich nicht schlüssig in den alten Geleisen fortbewegen, sondern der Production der Gegenwart Rechnung tragen werde. Diese Verheißung sollte gestern und doch erweist sie sehr wünschenswerth. Die Kritik muß, wenn sie ihre Neujahrskarte bei der Direction abgibt, unter ihren frommen Wünschen auch den Wunsch hervorheben, daß das Repertoire im Neuen Jahre eine größere Regsamkeit erhalte in der Vorführung von Novitäten.

Wir konnten gestern Abend nur einer der beiden neu einstudirten Vorstellungen beizuwohnen und wählten dazu den „Doctor Weßpe“, das Stück, in welchem der Dichter das Schema der Composition mit dem Situationswitz der Verwicklungen so ausgeführt hat, wie es später in vielen seiner Stücke wiederkehrt. Diese Komik der Situation sichert dem Lustspiel auch noch heutigen Tags eine lebendige Wirkung, obgleich es in seinem wesentlichen Inhalt veraltet ist. Zu einer Zeit, in welcher Sappho noch für einen Hauptvertreter der Journalistik galt, war es ein ganz glücklicher Griff, einen „Doctor Weßpe“ auf die Bühne zu bringen, und auch Bismarck hat in seinem Stück: „Der literarische Salon“ eine ähnliche Lustspielfigur benutzt. Gegenwärtig spielt die Journalistik eine ganz andere Rolle in der Welt, und Charaktere wie Holz haben den Doctor Weßpe ganz in den Hintergrund gedrängt. Das Bestreben der Darsteller, mit Hülfe des „Anledotenjägers“ und sonstiger Einfälle dem Stücke einen frischeren Firnis zu geben, war gestern nicht immer glücklich, wohl aber wäre es zu wünschen, daß der Dichter selbst sein Stück, in zeitgemäßer Weise, soweit dies thunlich ist, reorganisire.

Die Aufführung genügt nicht dem Zweck, was wohl zum Theil daran lag, daß die Direction mit einem Personal zwei Lustspiele gleichzeitig aufführte. So waren denn einige Rollen schwach besetzt. Herr Otto als Weßpe hatte zwar eine gute Maske, aber sein Spiel war ohne alle Sicherheit; auch Fräulein Haffner als „Thella“ beherrschte ihre Aufgaben noch immer nicht mit der nötigen Routine. Unfern tragischen Liebhaber Herrn Reumann haben wir selten in Civil; auch scheint er sich in Fräulein nicht so behaglich zu fühlen wie auf dem Rothbun. Gleichwohl führte er den Kaiser Donizetti als unglücklicher Repräsentation durch Fräulein, als „Thella“ brachte das emancipirte Mädchen anfangs mit Redheit zur Geltung. Die Rollenrolle war in den Händen der Herrn Tietz, welcher das Bestreben der „Doctor Weßpe“ oft mit trefflicher Wirkung hervorhob, aber den Journalisten in seiner äußeren Er-

Seinung und in seinem ganzen Wesen wohl um einen Grad seiner neugier darste.
 Frau Bachmann (Theaterbühne), Herr Engelhardt (Adam) und Herr Stürmer (Herr von Büdors) brachten ihre Rollen, auf denen im Grunde die komische Wirkung des Stückes beruht, zu voller Geltung; sie bewegten sich hier in einem wohl bekannten Fahrwasser; denn sie haben diese Rollen seit langer Zeit auf ihrem Repertoire. Die Maste des Herrn Engelhardt war vortrefflich; und die überauswüthlichen alten Jungfern sind eine Specialität der Frau Bachmann. Der Renommist Schreier des Herrn Temmel war eine gelungene Charge, ebenso der alte Buchhalter Christoph des Herrn Hänsel er.
 Das Publicum ließ sich durch die komischen Verwicklungen des Stückes oft in heitere Laune versetzen, während mancher Veraltete keine rechte Wirkung mehr ausübte.

Rudolf Gottschall.

Verkäufe.

Einem **Bauplatz**, Dresden Vorstadt, 6500 \square Ellen, à 4 \mathcal{M} , habe zu verkaufen.
Eduard Böttich, Universitätsstr. 16, Tr. B.

Zu verkaufen ein **Hausgrundstück** mit großem Hof und Nebengebäuden, auf Wunsch mit ca. 10,000 \square Ell. Garten (s. J. Bauplätze). Ang. ca. 4000 \mathcal{M} . Nüb. Brüderstr. 13, l. b. Besitzer.

Hausverkauf.

Ein in der inneren westl. Vorstadt gelegenes gut rentirendes neues Haus mit Einfahrt und Garten ist für 17,000 Thlr. zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Adressen unter X. Y. Z. H. 55. befördert die Expedition d. Bl.

Grundstücke

in jeder Größe von 7500 \mathcal{M} bis 60,000 \mathcal{M} mit u. ohne Garten, Einf., Stallung u. dergl., u. in jeder belieb. Ang. von 2 bis 15,000 \mathcal{M} zu verkaufen Sidonienstraße 16. **G. Groß.**

Ein schöner **Garten** ist zu verkaufen. Näheres beim Johannisbrotwäcker Ernst Wenzel.

Häuser in der inneren Vorstadt, in allen Lagen, gegen 5-20,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. **Eduard Böttich**, Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B.

Bäckerei-Verkauf in Leipzig.

Eine flotte Bäckerei ist verhältnißhalber zu verkaufen mit 3-4000 \mathcal{M} Anzahlung.
 Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter A. T. H. 50 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Restoration

Ein **flotte**, gut eingerichtete soll Verhältnisse halber verkauft werden. Zur Uebernahme sind ca. 550 Thlr. nöthig, während der jährliche Pacht 230 Thlr. beträgt.
Solide Bewerber wollen ihre Adresse unter **A. R. No. 6. poste rest. Zwickau** abgeben.

Veränderungshalber

ist ein **Delicatessen-Geschäft** auf lebhafter Straße sowie gute **Gelege** baldigst zu verkaufen und sofort zu übernehmen.
 Näheres Schützenstraße Nr. 12.

Wegzugshalber ist ein **Producten- und Material-Geschäft** mit gutem Inventar sofort zu übernehmen. Näheres Schuhmachergäßch. 5, im Posamentirgeschäft.

Gründer resp. Actionaire gesucht.

Zum **Abbau** eines quantitativ und qualitativ höchst vorzüglichen Braunkohlensfeldes unweit Leipzig, in Nähe eines Bahnhofes und einer für den Kohlenabfuhr übrigens sehr bevorzugten Lage, bezieht sich zur Anlage einer damit zu verbindenden **Kohlen-Pressstein- (Briquet-) Fabrik** wird eine Actiengesellschaft zu bilden beabsichtigt und werden hierzu

Gründer

unter günstigsten Bedingungen gesucht.
 Die **Sache** ist ohne alles Risiko und stellt bei verhältnißmäßig geringer Capitalauslage einen hohen Gewinn in sicherer Aussicht.
 Auch werden bereits jetzt schon vorläufige Anmeldungen auf Aktien für dieses Unternehmen entgegen genommen.
 Es sollen davon 1000 Stück à 100 Thlr. ausgegeben werden, darauf aber voraussichtlich nur 60 Thlr. auf das Stück einzuzahlen sind, während mit Gewißheit anzunehmen ist, daß sich das Erträgnis jeder solchen Actie auf mindestens 30 Thlr. im Jahresdurchschnitt herausstellen wird.
 Anmeldungen in einer wie der anderen Richtung werden franco unter

A. L. C. H. 64.

an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse**, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, l., erbeten, worauf Näheres erfolgt.

Gesucht wird ein Theilnehmer als Mitarbeiter zu einem offenen Geschäft mit einem Vermögen von 1000 \mathcal{M} ; Kenntniß der Buchführung und gut im Handel ist nöthig, sowie daß er lebhaft und frei da steht. Näheres mündlich auf Adressen unter **A. F. 1000**, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **prachtvolles Pianino** zu verkaufen oder zu vermieten Reichstraße 10, links 2 Tr.

Ein **großes Salon-Pianino** ist unter Garantie billig zu verkaufen **Universitätsstraße 16, l.**

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt Katharinenstraße 10, 1. Etage (Bodenbacher Bierhalle). E. Werk. Bankgeschäft.

E. Werk, Bank- und Wechselgeschäft Katharinenstraße 10, l., Bodenbacher Bierhalle, empfiehlt sich zur promptesten und billigsten Besorgung in dieser Branche vorkommender Geschäfte.

Gicht und Rheumatismen sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die **Sichtwatte von Dr. Pattison**, vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Armgicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Packete zu 8 Sgr. und halbe Packete zu 5 Sgr. bei **Th. Pfizmann**, Ecke am Neumarkt und Schillerstraße.

Die **Permanente Ausstellung für Haus- u. Küchengeräthe** von **Richard Schnabel**, 7. Wintergartenstrasse 7 empfiehlt in **Englischem Steingut**: Tafel-Service, Bierkrüge mit und ohne Beschlag, Speisewärmer mit Sturze.

In **Britania-Metall-Waaren**: (Englisch Zinn) Kaffee- und Thee-Service, Kaffeekannen, Kelche, Sahnetöpfe, Schwungkessel, Serviettenringe, Theebretter, Theekannen, Zuckerdosen, Zuckerschalen.

Englische ff. lackirte Kohlenkosten von 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{M} bis 20 \mathcal{M} pro Stüd.

Hochzeits-Geschenken Beste Auswahl jeder Art!

Vollständige Küchen-Ausstattungen für jeden Stand!

Achtung. Mess-Anzeige. Achtung.
Nr. 14 Bühnengewölbe Nr. 14 dicht an der Grimma'schen Straße.
J. Schwarz & Co. aus Dresden
 besuchen wie seit Jahren die hiesige Messe wieder mit einem großartigen Lager der neuesten geschmackvollsten Waaren, als Herren- und Damen-Wäsche, Stoffe, Noire- und Mohrhaar-Röcke, rein leinene Negligé-Stoffe, Gardinen etc. in ihrem bisher inne gehaltenen Local
Nur Nr. 14, 14 Bühnengewölbe, dicht an der Grimm. Str., und eröffnen, da wir zum letzten Male diese Messe besuchen, einen **Total-Ausverkauf** zu ganz fabelhaft billigen Preisen.
Ein Posten guter Leinen in Stücken von 4 $\frac{1}{2}$, 6 und 7 \mathcal{M} an.
Ein Posten echt Herrnhuter Leinen Stück von 10 \mathcal{M} an bis 20 \mathcal{M} .
Shirting, Chiffons, Piques u. Negligé-Stoffe 14, 12, 10, 8 u. 6 Ellen für 1 \mathcal{M} .
Ein Posten Gardinen in Mull, Gaze, Zwirn etc. zu Fabrikpreisen.
Bettdecken, groß, Stück von 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an.
Waffel-Bettdecken mit Franzen Stück von 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} an.
Rein leinene Taschentücher das ganze Duzend von 20 \mathcal{M} an, bessere Sorten 1 $\frac{1}{2}$ Dhd. 15, 20, 25 \mathcal{M} bis 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} , engl. Leinen-Tücher 1 $\frac{1}{2}$ Dhd. von 1 \mathcal{M} an, Bielefelder Leinen 1 $\frac{1}{2}$ Dhd. von 25 \mathcal{M} an.
Taschentücher mit bunten Bordüren Dhd. 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} . **Batisttücher.**
Fertige Herren- und Damen-Wäsche:
Oberhemden mit und ohne Krage 1 $\frac{1}{2}$ Dhd. von 2 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} an bis zu den feinsten Sorten.
Herrenkragen neueste Façons. **Halb-Chemise** in weiß und bunt. **Herren-Nachthemden** von 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an. — **Damenhemden** Stück von 18 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an, leinene Damenhemden von 25 \mathcal{M} an bis zu den feinsten gestickten Damen-Nachthemden. **Negligé Jacken** von 15, 20, 25 \mathcal{M} u. 1 \mathcal{M} an. **Beinkleider** Paar von 12 \mathcal{M} an bis zu den allerfeinsten. **Barchent-Beinkleider.**
Stepp-, Noire-, Stoff-, Mohrhaar- u. amerikanische Röcke:
Moirée-Röcke, fertig garnirt, Stück von 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an bis zu den elegantesten in allen Farben. **Stoff-Röcke** in großer Auswahl von 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an, **Stepp-Röcke** von 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , **Rosshaar-Röcke** von 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an.
Shirting, Chiffon u. Negligé-Stoffe in jeder Art zu fabelhaft billigen Preisen.
Weisse Röcke von den einfachsten bis zu den feinsten. **Corsets** für Damen von 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an bis zu den feinsten französischen Façons in allen Farben.
Moirée-Schürzen für Kinder 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 \mathcal{M} , für Damen von 9, 10, 12 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} .
Blousen für Damen, in Mull v. 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , sowie in Tibet, Lama, Tüll etc.
Tournuren in Mohrhaar von 15 \mathcal{M} an.
Aermel u. Garnituren. Aermel-Garnituren 15 \mathcal{M} , alle Farben, Stapsen und Krage in den neuesten Sachen, gestickte Krage von 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an.
Stulpen, gestickt, von 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} . **Garnituren** 5 \mathcal{M} .
Nur dicht an der Grimm. Straße Nr. 14 Bühnengewölbe Nr. 14.

Ein **prachtvolles Mansort** ist unter Garantie preiswerth zu verkaufen Schüttersgäßchen 6, II. l. l.
 Zu verkaufen ein **gutes Pianino**, zu vermieten ein dergl. **Stuhlgel. Gr. Fleischberg 17, II.**
Pianinos (neue) sind zu verkaufen oder auch zu vermieten Halleische Straße 11, 2. Etage.
Zwei Maskenanzüge, ein **Paar** getragen, ungarischer Edelmann u. franz. Bauernmädchen, sind billig zu verkaufen **Emilienstr. 11, 3 Tr. l.**

Eine Partie Puppenlappen und Reste ist im Ganzen billig zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 5, 1. Etage.
Federbetten neue u. gebrauchte, dgl. neue **Staub- u. Schlieffeder**, Feder-, Seegras- u. Strohmatt. bill. **Nicolaisstr. 31, Hof qu. II. Ende.**
Federbetten und einige **Möbel** billig zu verkaufen **Herbertstraße Nr. 1-2, 2 Tr. links**
Federbetten, neue und gebrauchte, **neue Bettfedern** verkauft **Neumarkt 34, 3 Tr.**

Zu verkaufen sind **Berghäufige** halber zwei Gebett **gute Federbetten** **Rürab. Straße 25 part.**
 Zu verk. 1 **Kleiderseer**, 1 **Comm. m. Glaschr.**, **Küchensch.** m. **Auff.**, 1 **Bettst. Gerichth.** 3, D. v.
 Ein paar **gute Sophas** stehen zu verkaufen **Tauscher Straße 8, Hof parterre.**

Zu verkaufen **Sophas**, 1 **Kleiderseer** von **Mahagoni**, **Stabfeder-Matratzen** mit **Rissen**, **Federbetten** **Schloßgasse 2, 2 Treppen.**
 Neue und gebrauchte **Meubles** in **Auswahl**, ein eleg. **Pianino** **Goldbachgäßchen 1, 2 Treppen.**

C. F. Gabriel's Meubles-Auswahl, **Reichstraße 15**, 2 Treppen, bietet **große Auswahl** neuer und gebrauchter **Meubles** jeder Art in **allen Holzarten**, ganze **Wirthschaften**, ganze **Stuben**.
1 großer Mahagoni-Bücherschrank u. einige andere **Möbel**, 1 **Dgd. compacte Kofenstühle** etc. verk. **Weststraße Nr. 69.** **Hausmann.**

Möbel-Verkauf u. dergl. „**Einkauf**“ **kleine Fleischergasse 15.**
 Zwei gut gehaltene **Ladentische** nebst einem **großen** **Zuchregal** sind **sofort** zu verkaufen in **Schleußig Nr. 252.**

Bill. Sophas, **Secretair**, **Bettstelle**, **Wäsche** und **Ausricht.**, **Stühle**, **Sp.**, **Federb.** **Vert. Sternstr. 12c.**

! Meubles!
 neue u. gebrauchte sind zu verk. **Centralhalle part.**
 Ein **großer Tisch**, passend für **Restaurat.** zum **Anricht.** ist **billig** zu verk. **Arndtstr. 41, II. l.**
 Zu verkaufen mehrere **Tische** **Lange Straße 5, 2. Etage.**
 Zu verkaufen ein **gutgehaltenes Sopha** aus einer **Familie** **Rürab. Straße Nr. 1, 4. Etage rechts.**
Sophas, **Commodes**, **Bettstellen**, **Schränke**, **Tische** etc. **Windmühlenstr. 49, II.**

Eine Materialwaaren-Einrichtung,
1 Kaffeebrennmaschine,
1 Brückenwaage, 10 **Str.** **Tragkraft**,
1 Tafelwaage neuester **Constr.**,
1 zweirädriger Handwagen,
1 Glaschrank mit 3 **Schiebetüren** und **12 Schubkästen** etc. etc.
 ist **billig** zu verkaufen und zu erfragen im **Schuhgeschäft** **Grimma'scher Steinweg Nr. 3.**

Doppelte, **einfache** **Pulte**, **Drehstuhl**, **Briefsch.** u. s. w., **feuerfeste Cassaschränke** in **Auswahl**, **eiserne Hand-Cassetten**, **Copypresse**, verkauft **Reichstraße Nr. 15, 2. Et.** **C. F. Gabriel.**

Contorpulte, **einfache**, und 1 **Doppelpult**, 1 **Stehpult**, 3 **Copypressen**, 1 **eif.** **Geldc.**, **Briefregale** u. 1 dergl. **Schränken**, **Contorpulte** mit **Holzst.**, dergl. **Kohr.** u. **Pfisterst.** (auch **Lehne**), 2 **Schreibliche** (1 **schgr.**) etc. verk. **kl. Fleischberg 15.**

Ein Trockenschrank von **Eisen**, für **Chemiker** und **Ladierer**, steht **wegzugshalber** zum Verkauf **Karolinenstraße 12, 3 Treppen links.**
 Eine **noch** **ziemlich** **neue**, **sehr** **wenig** **benutzte** **Nähmaschine** (**echte** **Singer**) in **besten** **Zustande**, **passend** **für** **Gewerbe** und **Familiengebrauch**, ist **billig** zu verkaufen **Thomassgäßchen Nr. 6, 4 Tr. links.**

Ein photoqr. Apparat mit **vollständigem** **Zubehör** ist **wegen** **Auswanderung** des **Besizers** zu **jedem** **noch** **annehmbarem** **Preis** **sofort** zu verkaufen. **Der** **Besizer** **erbetet** **sich**, **dem** **Käufer** **event.** **das** **Photographiren** zu **lehren.**
 Zu **besichtigen** im **Expeditions-Geschäft** d. **Herrn** **Hilmann & Co.**, **Theaterplatz 4, Leipzig.**

Neue Dampfessel.
Drei **Stüd** **neue** **Dampfessel** mit 3 **Siederobren** (**Bouilliers**) à 35 **Hefer** **Kraft** und 3 **Stüd** **dergl.** à 50 **Hefer** **Kraft** können mit **vollständiger** **Arbeits** **vorrichtung** **in** **Zwischenräumen** von **circa** **drei** **Wochen** **billig** **abgegeben** werden in **Jean** **Assolter's** **Dampfesselsabrik**, **Chemnitz.**

Ein **kleiner** **eiserner** **Ofen** mit 3 **Röhren** ist **billig** zu verkaufen **Rosenthaler Steinweg 22.**

Eine junge Frau bittet um ein Darlehen von 20-25 gegen monatl. Rückz. u. verz. Danl. Adr. u. B. K. 7. poste restante Leipzig.

6000 Thlr. sind gegen mündelmäßige Sicherheit und 5 Prot. Zinsen auszuleihen durch **Adv. Moriz Dentschel, Grimm Str. 13, I.**

Auszuweisen sind 300, 500 bis 1000 auf Grundstücke als erste Hypothek. Adressen unter R. 73 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gegen Wechsel etc. wird solides Geschäftskonten Geld billig und discret gewährt **Petersstraße 41, 3. Etage. Putzber.**

Geld auf Gold- u. Silbersachen, Uhren, Leibhausscheine, Betten u. s. w. unter coulantem Bedingungen **Reudnitz, Rudwigenstraße 18 parterre.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber etc. Zinsen billig, **Grimm. Str. 24, Hinterhaus II.**

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Rückkauf Zinsen billig **Brühl 36, 1. Etage.**

Geld auf Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine u. s. w. **Gr. Fleischberg 5-9, III. Ziele.**

Geld. Getauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider etc., Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat. **Geissler, Brühl 82, 1. Etage.**

Geld am billigsten unter coulantem Bedingungen auf Cigarren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine u. s. w. **Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage, Ecke der Fleißgasse.**

Geld auf Pfänder u. Leibsch. R. Fleischberg 28, III, vis à vis Raffsch., Zins. per 1/2 b. Schultze.

Geld auf Gold-, Silbersachen u. Uhren. Bayerische Strasse 23 part. **Sachse.**

Ein Mann, hoher Bierziger, sucht eine seinem Alter angemessene Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Wittwe. Etwas Vermögen zur Auflegung eines kleinen Geschäfts wäre erwünscht, doch nicht Bedingung. Adressen unter Chiffre N. R. 49. bittet man in der Exp. d. Bl. abzug.

Junge Kaufleute, welche gefonnen sind an einem Mittwoch den 8. Januar beginnenden 15tägigen **Cursum der Stolze'schen Stenographie** teilzunehmen, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter "Stolze" in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Honorar 2 Thlr. pränumerando.

Wer erteilt gründlichen und billigen Unterricht in der **französischen Sprache?** Gesl. Adressen bittet man mit Preisangabe unter D. D. H 13 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Wer erteilt Unterricht im **lästn. Rechnen, Buchhaltung und Correspondenz?** Adr. G. 12. Hainstraße 21, Gewölbe.

Offene Stellen.

Gesucht wird ein franz. Lehrer (Pariser oder Schweizer). Adr. m. Preisang. Bräuerstr. 14, III. I.

Eine Bayer. Bierbrauerei

wünscht sich mit einem soliden, autionsfähigen Verschl. iser für den Consum ihrer Exportbiere ins Vernehmen zu setzen. Gefällige Offerten unter Bezeichnung der Bedingnisse bittet man unter **F. St. 85.** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Leipzig, Grimm Straße 2, 1 Tr. abzug.**

Cautionsfähige Wiederverkäufer für courante Artikel werden gesucht durch das Annoncen-Bureau **Grimm. Straße 3, 2. Etage.**

Allen Stellen suchenden empfiehlt sich zur schnellen und sicheren Erlangung eines Engagements, ohne Voranschujahlungen (Prinzipalen resp. Engagirenden vollständig kostenfrei), das **Internationale Vermittlungs-Bureau von August Froese in Danzig.**

Engagement.

Ein junger Mann, der die Tuchbranche kennt und mit Comptoirarbeiten vertraut ist, wird zu engagiren gesucht. Nähere Auskunft wird erteilt **Große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.**

Ein tüchtiger Verkäufer findet sofort Stellung. Gehalt 300 Thaler. Adressen **J. W. R. H. 5.** poste restante Hauptpostamt Leipzig.

Ein dieses **Engros-Geschäft** sucht sobald als möglich einen jungen Mann, momentan fürs Lager, später für die Reise. Adressen unter **O. R. 10.** in der Expedition dieses Blattes.

Für ein lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Commis gesucht, der bestens empfohlen sein muß. Adressen unter **A. W. H 7.** an die Expedition dieses Blattes.

Krause & Comp.,

Sattler- und Portefeuillewaarenfabrik,
Sternwartenstrasse 39.

Musterlager

während der Messe:

Markt Nr. 13, Treppe B, 2. Etage.

Specialität:

Cigarren- u. Cigaretten-Etuis, Magazine, Feuerzeuge, Portemonnaies, Brieftaschen, Reiseflaschen, Plaidriemen in Zuchten, Cassian, Kalbleder, Seebund, Rindleder.

Engl. Schuh-Fabrik

en gros und en détail.

37 Grimma'sche Strasse 37,
empfehl als außergewöhnlich preiswürdig **Damen-Lederstiefeln, Doppelsoble à 3 1/2 Thlr., Herren-Schaftstiefeln à 3 1/2 Thlr.**

Leipzig, den 1. Januar 1873.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich mein am hiesigen Plage unter der Firma:

Heinrich Weyhmann

bestehendes **Colonial-, Tabak- und Cigarren-Geschäft en détail** mit allen Activas (Passivas sind nicht vorhanden) an Herrn

Wilhelm Robert Müller

käuflich abgetreten habe. Für das mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Heinrich Weyhmann.

Leipzig, den 1. Januar 1873.

P. P.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich das am hiesigen Plage, **Gerberstraße Nr. 67,** von Herrn **Heinrich Weyhmann** betriebene **Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft** käuflich übernommen habe und dasselbe unter der Firma

Wilh. Rob. Müller

fortführen werde. Indem ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, versichere ich, daß ich jederzeit bemüht sein werde, mir dasselbe durch prompte und reelle Bedienung zu erhalten.

Wilhelm Robert Müller.

Bekanntmachung.

Mit heutigem Datum verlasse ich die von mir seit 5 1/2 Jahren hierselbst **Tauscher Straße Nr. 10** betriebene

Brod-, Weiss- und Kuchenbäckerei

und verlege dieselbe in mein Grundstüd **Turnerstraße Nr. 18,**

woselbst ich den **4. Januar 1873** von früh 5 Uhr ab mit frischem Weißgebäck, Kuchen etc. aufwarten werde, worauf ich die geehrten Bewohner der Turnerstraße und deren Umgebung geborhamt aufmerksam zu machen mir erlaube.

Indem ich meiner geehrten Kundschast für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank sage, bitte ich mir dasselbe auch ferner gütigst zu bewahren und wird es mein eifrigstes Bestreben sein durch gute und reelle Bedienung die Ansprüche des geehrten Publicums zu rechtfertigen.

Carl Busch, Bäckermeister.

Alippi'sche Schlummer-Pansch-Essenz

in bester vorzüglicher Qualität pr. Fl. 1 fl. , 1/2 Fl. 15 fl. , sowie feinen **Arae, Rum und Cognac, Portwein, Madeira, Weiss- und Rothwein** nur echt und fein empfiehlt **F. A. Götze, Markt 8, im Hof, u. Kl. Fleischergasse 2, im Hof.**

Ausverkauf

der Vorräthe an Wein, Rum, Cognac etc.

täglich von Nachmittag 2 Uhr an: Leipzig, Neumarkt 4 im Keller.

Gekauft werden zu hohen Preisen **getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausscheine** etc. Adr. erb. **Gr. Fleischberg 19, H. I. 1 Tr. M. Kromer.**

Ein **Gebett reinliche Familienbetten** werden zu kaufen gesucht **Veilmanns Garten** 3. Haus, 4 Treppen. **E. Wäde.**

Möbel jeder Art, ganze Nachlässe kauft **J. W. Zauer, Gerberstr. 1-2.**

Eine gut erhaltene **Chiffonniere** aus einer Familie wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben **Karolinenstraße 23, Hintergebäude 3 Tr. rechts.**

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter **Kronleuchter** mit **6-10 Flammen.** Off. abzugeben bei Herrn **G. Bachmann, Reichels Garten, Vordergebäude.**

1 Ambos ca. 100 Kilo und **1 Blasebalg** oder **Ventilator,** sowie anderes **Schmiedewerkzeug** werden sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. S. 22** befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein gebr. **Schiebewagen** (möglichst Kuttschen). Adr. mit Angabe des Preises **Thalstraße 9, 4 Tr. links** erbeten.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter **Kinderwiegenwagen** **Pfaffenwörder Str. 6 im Hofe part.**

Eine freisteh. **Küchenmaschine, 1 Stubenofen** sind zu verkaufen **Sternwartenstraße 25, Restauration,** von 11 bis 1 Uhr.

Abfälle von Maschinenriemen-Leder, Köpfe und Wände, ungeschmiedet, sind eine größere Partie zu verkaufen.

Leipzig-Neudniger Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals **Goetjes, Bergmann & Co.**

Maurer-Gyps.

2 Sorten in Säden à 12 fl. 8 fl. u. 10 fl. 4 fl. in Centn. à 16 fl. u. 13 fl. und ganzen Lowries verkauft **Gustav Niese, Hübner, Dresden Str. 35.**

Für Fuhrwerkbesitzer.

Eine gebrauchte **Kammbede** mit Hinterzeug, gut gehalten, ist billig zu verkaufen **Inselstraße Nr. 16, parterre.**

Zu verkaufen ist ein noch guter starker **einspänniger Küstwagen** **Gr. Fleischberg 2, 4 Tr.**

Ein **Wallach,** dunkelbraun (Littb. Gestüt) 7 J. alt, gesunde Füße, 11 1/2 Viertel hoch, flotter Gänger, 3 Reiten u. leichten Geschirr gut pass., steht zum Verf. auf **Jangenberg's Gut** b. Hauskn.

Eine leichte gebrauchte **Halbchaise** zum Versehen u. ein kleiner **Peilerwagen** nebst zwei flotten **Pferden** stehen zum Verkauf **Sternwartenstr. 45 bei Reichert.**

Ein **Transport** **Deffauer** neum. Kühle treffen **Freitag den 3. Januar** zum Verkauf ein **Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Ros.** **Alb. Hertling, Viehhändler.**

Ein **fetter Bulle,** sowie 2 **Kühe** sind zu verkaufen bei dem **Oekonom Franke in Scheuditz.**

Zu verkaufen ist veränderungs halber ein **Leonberger Hund,** ein Jahr alt, im **Gute Nr. 10 in Blößen** bei **Theda.**

St. Bernhards- und sogenannte **Leonb. Hunde,** 1/2-2 J. alt, theater, aber vorzüglich, hat stets zahlreich vorrätzig d. **Leipziger Hundezüchterei,** jetzt in **Gohlis, Windmühlenstr.**

Hunde!

Einige echte **St. Bernharden** Hunde, von 1 bis 3 Jahre alt und vollständig durchdressirt, sind zu verkaufen bei dem **Portier im Hotel de Pologne.** NB. Die Hunde sind tabellos gebaut, vollständig gesund, zimmerrein und bei Kindern sehr fromm.

Zu verkaufen ist ein **Hund** (Mixer Dogge) gut dressirt, **Race echt Waldst. 6, Hof 3 Treppen.**

Ein niedliches **Windspiel** steht zu verkaufen **Hohe Straße Nr. 7, 2 Treppen.**

Canarienvögel

von den besten sind fortwährend in großer Auswahl zu verkaufen. Zu jeder Zeit zu hören **Gerberstraße 50, Schwarzes Ros, part. links.**

Hochgeliebte Canarienvögel, gute Schläger, sind mit **Bauer** billig zu verkaufen **Lindenstraße Nr. 5, beim Hausmann.**

Kaufgesuche.

Ein gut rentir. **Haus** in Leipzig wird zu kaufen ges. mit 4-5000 fl. Anzahl. Adr. niederzul. bei **Hrn. Knoblauch, Windmühlenstraße 18.**

Abonnement = Gesuch.

20 Thaler

Demjenigen, der zu einem halben Abonnement-Platz im **Parquet** verhilft. Adressen bittet man unter **N. 100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Theater-Abonnements-Billets werden stets gekauft **Nicolaistraße 9, beim Portier.**

Garten anbe, Baheim, so wie alle **Illus r. Journale** andern **Paul H. Jäger, kauft stets** **Universitätsstr. 11.**

Einkauf von **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Rängen, Treffen** etc. **Robert Mey, Brühl Nr. 25, Stadt Eöln.**

Getrag. Herrenkleider, **Damenkleider, Betten, Wäsche** etc. kauft zu höchsten Preisen. Adr. erbitte **Darfunghähen 5. Kösser.**

Zwei **Gebett reinliche Federbetten** werden zu kaufen gesucht. Adressen bei **Herrn Hoppel & Comp., Ränzberger Straße 25,** niederzulegen.

Ein tüchtiger Mann mit schöner Handschrift, der sich für ein Manufakturwaaren-Engros-Geschäft zum baldigen Antritt gesucht.

Buchhalter-Gesuch.
Ein erster Buchhalter und Correspondent wird für ein Manufakturwaaren-Engros-Geschäft zum baldigen Antritt gesucht.

Commis-Gesuch.
Für ein Manufakturwaaren-Engros-Geschäft wird ein gewandter Verkäufer bei hohem Gehalt zu engagieren gesucht.

Ein tücht. j. Mann, der hier längere Zeit in einem größeren Annoncenbureau gearbeitet u. darin erfahren, findet eine gute Stelle.

Ein ausw. Manuf.-Engros-Gesch.
Sucht pr. 1. April einen jungen Manufacturist, ohne Unterich. d. Gl., welcher sich sowohl für Heise als Buchf. qualifiziert und Vert. ist.

Ein thätiger und intelligenter junger Mann, der in Laboratorien ätherischer Oelfabriken bereits längere Zeit arbeitete und mit sämtlichen Composititionen vertraut ist, findet in Oesterreich sofort solides Placement.

Zur selbstständigen Führung eines kleinen Waarengeschäfts
an der sächs. österr. Grenze wird ein Mann (ob verheiratet oder nicht) unter günstigen Bedingungen gesucht.

Offene Cassirerstelle.
Für ein älteres Bankinstitut wird ein kaufmännisch durchgebildeter Cassirer zu baldigstem Antritt gesucht.

Reisender-Gesuch.
Ein grösseres Handels-Mühlengeschäft wünscht einen tüchtigen Mitarbeiter für Contor und Reise zu engagieren.

Ein tüchtiger und erfahrener Malter
mit guten Zeugnissen, wird für eine Handmühle in Thüringen als Werkführer gesucht.

Ein tüchtiger und erfahrener Malter
mit guten Zeugnissen, wird für eine Handmühle in Thüringen als Werkführer gesucht.

Ein tüchtiger Maschinenmeister
wird in G. Teubner's Buchdruckerei.

Ein tüchtiger Fournirschneider (zu einer Vertical-Säge) wird sofort bei hohem Lohn aufgenommen. Offerten unter O. Grossinger, Fournierfabrik Eger.

Schriftsetzer- und Stereotypen-Gesuch.
Für eine größere Druckerei in einer Provinzialstadt werden zum baldigen Antritt auf längere Zeit mehrere Gelehrte für Accidenz-Arbeiten und ein in seinem Fache tüchtiger, mit der Papierstereotypie und Galvanoplastik vertrauter Schriftsetzer oder Stereotypen-Gesuch.

Zeiger-Gesuch.
Gesucht werden sofort mehrere tüchtige Werkzeuge, sowie ein gewandter Accidenzsetzer.

Ein Steinsetzer,
tüchtig im Farbendruck, wird gesucht Königstraße 24, Gartengebäude.

Ein geübter Schnittmarmorierer
erhält dauernde Stellung. W. Schäffel, Buchbinderei.

Zwei Buchbindergehülfen
finden dauernde und angenehme Stellung bei Max Reimann in Weimar.

Ein Buchbindergehülfe,
welcher in Sortiment tüchtig und in Titelbinden geübt ist, findet gute und dauernde Stelle bei H. Sperling.

Tischlergesellen
erhalten Arbeit bei W. H. Geisler, Sophienstraße 29, Hof rechts.

Ein Tischler
findet auf W. H. Geisler dauernde Beschäftigung Teichstraße Nr. 3.

Ein Korbmachergehülfe
findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Bräunerstraße Nr. 19.

Zimmergesellen
finden gegen 28 3/4 per Stunde dauernde Arbeit. Zu melden Beststraße Nr. 29 b.

Tüchtige Mechaniker und Maschinenbauer
sucht A. Schimmel, Frankfurter Straße 53.

Schlossergehülfen,
accurate Arbeiter, sucht Ed. Pippig, Mühlengasse Nr. 8.

Maschinenbauer
finden dauernde Beschäftigung bei H. Schilbach, Mühlengasse 15.

Drei Schlossergesellen,
gute Arbeiter, finden dauernde und gut lohnende Arbeit Hammerberg Hof.

Klempnergesellen,
aber nur gute Arbeiter, können Arbeit erh. bei G. Richter, Peterssteinweg 7.

Ein tüchtiger und erfahrener Malter
mit guten Zeugnissen, wird für eine Handmühle in Thüringen als Werkführer gesucht.

Für ein flottes Colonialwaaren- und Wechsel-Geschäft
wird für jetzt oder Ostern ein gebildeter, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener, junger Mann als Lehrling gesucht.

Burschen,
welche als Former und Essigseiger lernen wollen, werden angenommen bei J. G. Schöne & Sohn, Neuschönefeld.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Klempner zu werden, kann sich bei mir melden.

Gesucht 4 junge tüchtige Restaurationskellner
durch G. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht 3 Kellner,
6 Kellnerb., 1 herrsch. Diener, 4 Kutscher, 1 Hofmeister, 1 Hausknecht, 2 Haus-, 4 Kautscharb., 14 Knechte durch Werner & Vinder, Ritterstraße 2, I.

Ein tüchtiger Kellner
wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn ein Pferd gekauft in Stütz Nr. 6.

Gesucht wird ein Knecht
Berliner Straße Nr. 1c.

Ein tüchtiger Kellner
wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn ein Pferd gekauft in Stütz Nr. 6.

Gesucht wird ein Knecht
Berliner Straße Nr. 1c.

Ein tüchtiger Kellner
wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn ein Pferd gekauft in Stütz Nr. 6.

Gesucht wird ein Knecht
Berliner Straße Nr. 1c.

Ein tüchtiger Kellner
wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn ein Pferd gekauft in Stütz Nr. 6.

Gesucht wird ein Knecht
Berliner Straße Nr. 1c.

Ein tüchtiger Kellner
wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn ein Pferd gekauft in Stütz Nr. 6.

Gesucht wird ein Knecht
Berliner Straße Nr. 1c.

Damen, welche das Schneiden und Zuschneiden
in 4-6 Wochen gründlich und sicher erlernen können, mögen sich melden Promenadenstraße 6 B, 3. Etage, Schlossermeister Müller's Haus.

Gesucht wird eine Maschinenwärterin
in Wäsche geübt Petersstraße 30, Tr. C 3. Etage.

Zwei fleißige Arbeitsmädchen
(Wochenlohn) sucht Karl Bornann, Vorpostenstr. 18, 2. Et.

Eine Wogenfängerin
wird gesucht Königstraße 24, Gartengebäude.

Mädchen, geübt im Falzen u. Festen,
sucht G. Cordes, Poststraße Nr. 8, 1. Etage.

Mädchen zum Festen
werden gesucht Quersstraße Nr. 33 parterre.

Mädchen, welche im Falzen geübt sind,
erhalten Arbeit bei H. Sperling, Dörrienstraße.

Gesucht für Restaurant I Buffetmamsell,
1 Mamsell für kalte Küche durch C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine
Mamsell von angenehmem Aussehen. Näheres Reubnitz, Kurze Straße Nr. 20 im Laden.

Gesucht werden sofort,
15. Jan. perf. Köchin, Jungemagd Lange Straße Nr. 40, part.

Für eine hochadelige Familie in Wertheburg
sucht sofort 1 tücht. Köchin bei hohem Lohn und humaner Behandl. A. Loß, Ritterstr. 46, II.

Köchin-Gesuch.
Zum 1. Februar wird eine perfekte Köchin gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Infeststraße Nr. 7.

Gegen hohen Lohn
wird eine Köchin gesucht, die zugleich Hausarbeit mit übernimmt Canalstraße 2, 3. Etage links.

Köchin-Gesuch.
Eine perfekte, reinliche und mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird von einer Herrschaft bei hohem Lohne zum 1. Februar oder auch früher zu mieten gesucht. Näheres Petersstraße 37, im Wirtsgeschäft.

Wirthschafterin-Gesuch.
Ein junger, gebildeter, alleinlebender Geschäfts- mann (Grundbesitzer) sucht ein Mädchen oder Wittve aus guter Familie als Wirthschafterin, die in Folge ihrer Vermögensverhältnisse eine angenehme Lebensstellung hohen Gehaltsansprüchen vorziehen kann.

Gesucht 2 Priv.-Wirthsch.,
1 Direct. (Puh), 1 ff. Stubenn., 3 Köchin, 5 Dienstm., Priv. und Reit., g. St., b. Carl Kiepling, Sternstr. 18a, h. J.

Zur Leitung der Haushaltung und zur
Erziehung meiner 3 Knaben suche ich eine gebildete Jeraclitin, jüngere, alleinlebende Wittve oder älteres Fräulein. Offerten nebst Zeugnissen abzugeben Nicolaisstraße Nr. 35, 1 Tr. vorn.

Gesucht 1 Wirthsch.,
1 Direct. (Puh), 1 ff. Stubenn., 3 Köchin, 5 Dienstm., Priv. und Reit., g. St., b. Carl Kiepling, Sternstr. 18a, h. J.

Gesucht 3 Stubenm., 6 tüchtige Mädchen f. Küche u. Haus, 3 Kinderfrauen Grimm. Str. 26, 4. Et. r.

Ein an größte Ordnung gewöhntes, fleißiges Mädchen für Küche und Haus wird zum baldigen Eintritt gesucht. Mit Buch zu melden Universitätsstr. Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Mädchen in neuesten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Petersstraße Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht für Küche und Haus ein durchaus zuverlässiges und ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das auch Zuneigung zu Kindern hat, Mühlgasse Nr. 3, 3. Etage links.

Wegen Verheirathung des jetzigen Mädchens wird, wenn mögl. sofort, ein zuverläss. u. anständiges Mädchen für Küche u. Haus gesucht, auch muß sie in der häusl. Wäsche Bescheid wissen Sidonienstraße 12c, 3. Etage, Mittelthür.

Ein ordentl. Mädchen, welches einer guten Küche vorstehen kann u. Hausarb. übernimmt, wird l. Febr. gesucht. Mit Buch zu melden Eiserstraße 16 part.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15. Januar oder 1. Februar zu miethen gesucht. Zu erst. Dreed. Str. 35 im Bäderladen.

Gesucht wird ein junges fleißiges Mädchen für Küche und Haus Burgstraße Nr. 4, 4 Tr.

Ein Dienstmädchen wird pr. 15. Januar gesucht, das der Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit mit besorgt. Mit Buch zu melden Eisenstraße 19b, 2. Etage.

Gesucht sofort ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gaimstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Gesucht pr. 15. Jan. 1 ordentl. Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit Ransstädter Steinweg 5, 1.

Zum 1. Februar wird ein Mädchen, welches in der Küche, häuslichen Arbeiten und Nähen nicht unerfahren, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht Bachhofgasse Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Peterssteinweg 55 im Bäderladen.

Gesucht wird ein freundl. Mädchen f. leichte häusl. Arbeit Frankfurter Straße Nr. 36, parterre.

Gesucht sofort für einzelne Leute ein anständ. Mädchen. **J. Hager**, Markt 6, 1 Tr. Hof.

Gesucht wird sogleich ein fleißiges reines Dienstmädchen, Lohn 30 ϕ , Petersstraße 34, II.

Ein Mädchen zur häusl. Arbeit kann Dienst bekommen Langestraße 43, 4 Tr. links.

Gesucht werden sofort bei hohem Lohn 2 tüchtige ordentliche **Küchenmädchen**. Nur mit guten Zeugnissen versehenen mögen sich melden in der Restauration Centralhalle.

Gesucht wird ein zuverlässiges ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu melden mit Buch Zeiger Straße Nr. 15b im Gewölbe.

Gesucht zum 15. Januar ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit Bestfr. 41, 2 Tr. I.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht zum 1. Februar. Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 11, parterre rechts, Dr. S.

Gesucht wird ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann. Mit Buch zu melden Nürnberger Straße 45, 1. Et.

Ein gewandtes, durchaus **eheliches** Mädchen wird in guten Dienst gesucht. Mit Buch zu melden Waisenhausstraße 34, 2. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein einfaches altes Mädchen für einz. Leute Hager. Straße 23, II. links.

Ein tüchtiges Mädchen für **Alles** wird bis 15. d. M. in Dienst gesucht. Lohn bis zu 30 ϕ . Webergasse Nr. 4 part.

Gesucht für 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche einigermaßen erfahrenes Hausmädchen **Zeiger** Straße Nr. 15c, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Kömigsstraße Nr. 25, 2. Etage, Hintergebäude.

Gesucht wird ein Mädchen sof. oder 15. Jan. Mit Buch zu melden Reudnitzer Straße 11 part.

Gesucht wird 15. Jan. ein Mädchen, das d. Küche allein vorst. kann. Zu erst. Peterstr. 35 b. Hausm.

Sofort gesucht ein Mädchen für häusl. Arbeit Neunkirchhof 10 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusl. Arbeit sofort oder zum 15. Januar. Zu melden Nicolaistraße Nr. 47 b. Hausmann.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Alexanderstraße 27 bei Thomas.

Zum baldigsten Eintritt wird ein gebildetes Mädchen für häusl. Arbeit und zur Aufsicht für zwei Kinder von 4 und 6 Jahren gesucht Nürnbergger Straße 45, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das mit kleinen Kindern umzugehen versteht und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, wird bei 30 ϕ Lohn gesucht. Nur solche, die schon bei kleinen Kindern gewesen sind, mögen sich melden Weststraße 34 parterre.

Gesucht wird sofort eine **Frauenderson** in gesetzten Jahren, die sich gern und willig allen häusl. Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat. Zu erfragen Weichgasse Nr. 66 im Productengeschäft.

Gesucht wird sof. ein j. Mädchen, 14—17 J., f. Kinder u. häusl. Arbeit Lange Str. 17, 3. Et. links.

Ein Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit wird gesucht Nürnbergger Straße 34.

Gesucht wird zum 15. Jan. ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Mühlgasse 19, Gartengebäude.

Gesucht wird zum 15. Jan. ein anständiges, seltsames Mädchen, welches nähen und platten kann, für größere Kinder u. Stuben. Mit guten Zeugnissen zu melden Lessingstraße 5 parterre.

Gesucht für den 1. Febr. ein Mädchen für häusl. Arbeit u. 2 Kinder. Nur mit gut. Attesten Versehene mögen sich melden Zeiger Str. 46, II.

Gesucht wird für ein **zweijähriges Kind u. Hausarbeit ein zuverlässiges, gewissenhaftes und ordentl. Kinder mädchen nicht unter 20 Jahren. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Große Windmühlenstraße 27, 1. Etage rechts.**

Gesucht wird zum 15. Januar ein ordentliches reines Mädchen von 15—17 Jahren für ein Kind u. häusl. Arbeit Neumarkt 23, 4 Tr.

Gesucht wird sofort oder später ein chl. u. ordentl. Mädchen für ein Kind von einem Jahr Burgstraße 7 bei Ed. Thum.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—17 J. für zwei Kinder, wemöglich gleich, Lehmanns Garten 4, Haus 4 Tr. bei Frau Reichel.

Ein Mädchen für Kinder wird sofort gesucht Reudniz, Rothgärtenstraße Nr. 49.

Ein gut empf. Kinder mädchen wird zum bald. Eintritt gesucht Lessingstraße 9B, 3. Et. links.

Kranke Halber wird **sofort** ein anständiges, reines Mädchen zur Wartung kleinerer Kinder gesucht. Nur solche, die schon in gleicher Stellung waren, mögen sich melden Ritterplatz bei Herrn Posamentier Krause.

Ein tüchtiges, zuverlässiges **Kinder mädchen**, nicht zu jung, wird gesucht, Antritt thum. bald, Emilienstraße 2B, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein junges, ordentliches Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag Emilienstraße 15, 2 Treppen.

Eine **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht Hobe Straße 26 parterre.

Gesucht wird sofort eine **Aufwartung** für den Nachmittag Hospitalstraße Nr. 36, Hof 1 Tr.

Gesucht eine zuverlässige **Aufwärterin** für die Frühstunden Sternwartenstraße 13, 3. Etage.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** für den Nachmittag Köberstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentl. Mädchen früh zur **Aufwartung** Nicolaistraße 21, 2. Etage.

Gesucht wird sofort eine **zuverlässige Aufwartung** für die Nachmittagsstunden **Reudniz**, Heinrichstraße Nr. 2, 2 Tr.

Gesucht ein Mädchen zur **Aufwartung** für spätere Vormittagsstunden Moritzstr. 14, III. r.

Gesucht wird sofort eine **Aufwärterin**, die gut kochen kann, Sporenstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein Mädchen zur **Aufwartung** in der Mittagsstunde. Zu erst. Schuhmacherg. Gen. 15.

Stellegejuche.
Export nach Schottland.

Ein tüchtiger, besenpflichtener, seit Jahren in Glasgow etablierter Agent (Engländer) sucht behufs Ausdehnung seines Geschäfts auch hiesige Industrielle daseibst zu vertreten. Offerten wolle man an Messrs. R. J. Teale & Co. in Glasgow adressieren.

Für Export und für sämtl. holländische Provinzen. Eine solide Firma in Amsterdam, welche eine bedeutende Kundenschaft besitzt, wünscht Fabrikanten, nur erstens Rangos für Ost- und Westindien wie ganz Holland zu vertreten. Die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg erteilt Auskunft auf Offerten sub U. Na. 2441.

Ein tüchtiger Agent mit Prima-Referenzen, in Breslau wohnhaft, sucht nach Vertretungen für die **Tuch- oder Manufakturwaarenbranche**. Derselbe ist hier ammelnd. Offerten bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 35 bei Herrn Ed. Pape.

Ein junger **Commis**, mit einj. und dopp. Buchhaltung vertraut, sucht, gestützt auf gute Referenzen, unter bescheidenen Ansprüchen per 1. Februar oder später Stellung auf **Contor** oder **Lager**, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten beliebe man sub H. B. 40. in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21, niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, der seine Zeit beim Militair abgedient hat u. welcher ebenso flotter Verkäufer als tüchtig in Buchführung und allen anderen Comptoirarbeiten ist, auch franz. Sprachkenntnis besitzt, sucht für 1. Febr. Stellung als Buchhalter und Correspondent auf das Comptoir eines hiesigen Engros-Geschäfts. Die verehrten, hierauf reflectirenden Herren Principale werden ersucht ihre werthen Adressen unter N. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, welcher in verschiedenen Branchen theils als Comptoir- und Lager arbeitete, theils reiste, und welchem beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht per sofort oder später Stellung. Verehrten hierauf reflectirenden Herren Principale wird Herr **Woldemar Simon** hier, Grimm. Straße 22, die Güte haben nähere Auskunft zu erteilen.

Ein zuverlässiger, cautionsfähiger **Kaufmann** sucht eine Stellung als Buchhalter oder Disponent eines kleineren Etablissementes. Gef. Offerten beliebe man in der Exped. dieses Blattes sub T. Z. 100. niederzulegen.

Ein **junger Mann**, 19 Jahre, welcher in einem Cigarren-Geschäft gelernt, in Schuhgeschäft condit., sucht bei ganz bescheid. Ansprüchen eine Stellung, gleich welcher Branche, nur wo ihm Gelegenheit geb. ist, sich in der dopp. Buchführung u. Correspondenz vervollkommen zu können. Gef. Offerten werden an **Morris Cohn** poste restante Halle a.S. erb.

Ein im Rechnen u. Schreiben tüchtiger **unverb. Mann** sucht, gestützt auf beste Empfehlung, Stellung in irgend welchem Geschäft. Auch kann 2—300 ϕ Caution gestellt werden. Näh. erteilen **Berner & Lindner**, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird von einem jungen Manne, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, Stellung in einem Geschäft oder einer Expedition als **Schreiber**. Gef. Offerten beliebe man unter K. H. 113. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Schneidemeister, die gute **Frack- und Röcke** außer dem Hause machen lassen wollen und Pünctlichkeit lieben, mögen ihre Adr. unter H. H. 117 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für einen Schüler hiesiger Realschule mit guten Kenntnissen wird für Oitern ein Lehrherr, möglichen Colonialwaaren ein gros mit Detail oder ähnliche Branche, gesucht. Gef. Offerten werden unter O. P. H. 2 in die Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 erb.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Für zwei wohlgezogene junge Leute, von denen der Eine die Prima, der Andere die Secunda einer Realschule besucht, werden zu Oitern Lehrlingsstellen in hiesigen Bankgeschäften gesucht, wo denselben gleich von vornherein ein kleines Gehalt gewährt wird. Gef. Adressen unter G. K. H. 46. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

10 Thlr. Gratification demjenigen, welcher einem cautionsfähigen jungen Manne eine einträgliche **Büffetstelle** verschafft. Offerten unter C. L. H. 106 in der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse**, Leipzig, Grammaische Straße 2, 1. Etage.

Ein junger Mann von auswärts (Weber) **welcher circa 9 Jahre in einem Geschäft gearbeitet**, gleichzeitig beim Verkauf mitgeholfen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als **Marktbesorger**. Adressen bittet man niederzulegen Ransstädter Steinweg Nr. 7 in der Restauration.

Ein **junger unverheirath. Mann** sucht **Stellung als Marktbesorger, am liebsten in einem Bank- und Wechselgeschäft**. Adressen unter D. H. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Wittwer, Best., mit einem kleinen Capital, der etwas rechnen u. schreiben kann, wünscht sich in einem kleinen Geschäft, wemöglich bei einer älteren Wittwe, zu beschäftigen. Adressen D. H. 12 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, in Gartenarbeit geübt, sucht Stelle als **Marktbesorger**. Adressen sind abzugeben Bamberger Hof in der Gaststube.

Ein **junger Mensch** von 18 J., welcher mit Serviren und Hausarbeit vollständig vertraut ist, sucht bald eine Stelle als **Diener**. Adressen möge man niederlegen Weststraße 67 beim Hausmann.

Ein **Feuermann**, zuverlässig, im Dienst, sucht baldigst Stellung. Verehrten beliebe man gefälligst an die Expedition dieses Blattes unter D. H. 100 zu richten.

Für die **Vormittage der Woche** sucht ein gewandter kräftiger Mann eine **Aufwartung** oder sonst Beschäftigung. Adressen unter C. V. 8. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für ein junges anständ. chl. Mädchen eine Stelle vom 1.—15. Febr. als **Berkäuferin**. Näh. zu erst. Reudniz, Seitenstr. 17, 1.

Eine geübte **Schneiderin** sucht in und außer dem Hause noch mehr Beschäftigung. Zu erfragen Pfaffendorfer Straße Nr. 6 beim Hausmann.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Große Fleischergasse Nr. 28, 4 Tr.

Ein solides Mädchen, welches im Ausbessern und Erneuern von Kleidungsstücken für Herren, Damen und Kinder wohl bewandert ist, sucht bei Familien unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Tage in der Woche zu besetzen.

Darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen abzugeben Marienstr. 7 pl.

Eine **Wittwe**, im Schneidern, sowie Repariren der Damen- und Herrenkleider geübt, sucht Beschäftigung in Familien, wie zu Hause. Kupfergäßchen, Dresdener Hof, hinten links, 3 Treppen, bei Frau Goldb.

Eine perfecte Köchrau sucht für die Messe oder als **Aushilfe** Beschäftigung Nicolaistraße 11, IV.

Eine perfecte **Kochmamsell** sucht sofort Stellung. Näheres durch **H. Hoff**, Ritterstraße 46, II.

Eine gut empfohlene **Büffetmamsell** f. **Bahn** sucht eine **stille Verkäuferin** für Bäckerei **sub** Stelle. **J. Hager**, Markt Nr. 6, Hof 1 Tr.

Als **Kassier** oder **Büffetmamsell** 1. anj. gewandt. Mädchen m. gut. At. Stelle **Grimm**, Str. 26, 4. Et. r.

Eine **perfecte Köchin** sucht **Aushilfe** oder tageweise Beschäftigung Sternwartenstraße 26 im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches bei einer Beamten-Familie eine längere Zeit die **Büffet** schaft selbstständig zur Zufriedenheit geführt hat, vom 1. Februar an eine ähnliche Stelle oder als **Stütze der Hausfrau**. Auskunft Eisenbahnstr. 25 pl.

Ein gebildetes, mit **sehr guten Schulkenntnissen** versehenes Mädchen (Wade), das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Februar eine Stelle zur **Stütze der Hausfrau** oder zu geschäftlichen **Berathungen**, auch würde **Kassier** sein die **Erziehung von Kindern** übernehmen. Näheres Auskunft wird **Fran Jander**, Dresdenstraße Nr. 5, IV., die Güte haben zu erteilen.

Eine **Kaufmannswittwe** wünscht eine **Büffetmamsell** Stelle, bei einem **älteren Herrn**. **J. Hager**, Markt Nr. 6, Hof 1 Tr.

Ein junges gebildetes **Mädchen** aus guter Familie sucht bis 1. Februar oder später passende Stellung. Derselbe war schon bei drei jungen Mädchen placirt, deren vollständige Ueberwachung, die Leitung und Vorbereitungen ihrer Studien für die Lehrer und die Sorge für deren Kleidung ihr oblag. Die besten Empfehlungen stehen ihr hierüber zur Seite. Werthe Adressen bittet man unter A. M. 18. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes **Mädchen**, welches fertig französisch spricht, auch deutschen Elementarunterricht erteilen kann und schon längere Zeit bei Kindern war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Offerten unter E. M. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen aus Thüringen, im Nähen und Plätten geübt, sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder **Stütze der Hausfrau**. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. Albertstraße 18, 2 Treppen rechts niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht 1. Febr. Dienst für **Küche u. Hausarbeit**. Zu erst. Reudnizstr. 20/21 beim Hausm.

Ein Mädchen sucht **Aufwartung** für die Vormittage der Woche. Adressen unter C. V. 8. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein an Ordnung gewöhntes **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht 1. Febr. Dienst für **Küche u. Hausarbeit**. Zu erst. Reudnizstr. 20/21 beim Hausm.

Ein Mädchen sucht **Aufwartung** für die Vormittage der Woche. Adressen unter C. V. 8. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder bis zum 15. d. Mts. Offerten niedrigerlegen Antonstraße 19, Hof 1. D. V. S.

Ein kräftiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Eisenstraße Nr. 25, Souterrain.

Ein anständ. Mädchen, nicht von hier, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für Alles bis 15. d. Mts. Offerten bittet man Hospitalstraße 39, Hof 1 Treppe niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen nicht so schweren Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 13, 3. Etage.

Ein gesundes kräftiges Mädchen vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst. Elsterstraße 27, Hof 2 Treppen links.

Zwei Personen suchen Aufwartung zu früh u. Nachm. Windmühlenstraße 51, Hof 3 Tr. r.

Mehrere gesunde frischstillende Ammen, dgl. eine von 4 Monaten, jetzt noch bei der Herrschaft, suchen baldigst Stelle. Schloßgasse Nr. 6, 2 1/2 Tr.

Mietgesuche.

Betten werden zu mieten gesucht. Adressen niedrigerlegen bei Herrn Kaufmann Wilhelm Berger, Petersteinweg.

Ein gutes Hotel wird hier von einem zahlungsfähigen Manne zu pachten gesucht. Offerten A. 20. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Gasthaus oder Restauration wird von einem Oberkellner zu pachten gesucht. Bemerkenswert, daß der Suchende nur über 1500 fl. zu verfügen hat. Offerten unter H. H. 73 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe in der Grimma'schen, Petersstraße, Neumarkt oder sonst frequenter Geschäftsgegend wird sofort zu mieten gesucht. Werthe Adressen unter S. T. 25. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein feines Geschäft ein Gewölbe in der Grimm. Str. Off. F. 630. bef. Robert Braunes, Annoncen-Bureau, Markt 17.

Für Ostern und darauf folgende Messen wird auf der Catharinenstraße parterre oder 1 bis 2 Treppen hoch ein Local für Muster-Lager gesucht, sei es vorn oder hinten heraus, und wollen Reflectanten gef. Adressen unter Chiffre H. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Sehr erwünscht wäre es, ein Zimmer für zwei Herren dabei zu haben und den Preis dafür anzugeben. Zeit des Aufenthaltes ist für die zwei Hauptmessen 14 Tage und für die Neujahrmesse 2 Tage.

Gesuch!

Von nächster Ostermesse an suchen wir 2 größere Zimmer, sich zum Waarenlager eignend, am Brühl von Halle'sche Straße bis Dainstraße oder Dainstraße selbst, in der 1. Etage. Offerten mit Preisangabe wolle man schnellstens Halle'sche Str. 6, 2 Tr. niederlegen. Gebrüder Levy and Magdeburg.

Ein helle, geräumige und trockene Niederlage in nächster Nähe der Magazinsgasse wird sofort zu mieten gesucht. Offerten im Dienstgeschäft Magazinsgasse Nr. 17 abzugeben.

Ein größerer Keller in der Nähe des Neumarktes wird sofort zu mieten gesucht. Adressen unter B. H. 51. werden im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 30, erbeten.

Gesucht in Dreddner oder Marien-Vorstadt eine Familienwohnung, 7 bis 9 Zimmer nebst Zubehör. Adr. gef. abzugeben Ritterstraße 11, im Materialgeschäft.

Gesucht wird von jungen Leuten ein nicht zu großes Familien-Logis in der Westvorstadt, Ostern bezieh. Adressen beliebe man unter A. M. H. 3. bei Herrn L. Pöschke, Dainstraße, gefälligst niederzulegen.

Logis

Im Preise von 200-350 fl von jungen Eheleuten gesucht. Offerten unter R. R. 6000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungsgesuch.

Von einem jungen Ehepaare wird zum 1. April eine Wohnung von 5-6 Zimmern im südwestlichen Stadttheile gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter H. H. 675.

Gesucht wird zum 1. April 1873 von einer Anzahl zahlenden, aus 4 Personen bestehenden Familie ein Logis im Preis 150 bis 250 fl. in der Stadt. Adressen bittet man in der Expedition des Herrn H. Ederst, am Markt, niederzulegen.

Ostern 1873 wird ein Logis in innerer Stadt oder östlicher Vorstadt im Preise von 1-200 fl, nicht 4 Tr., zu mieten gesucht. Werthe Adr. sub L. 200. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Wittwe ein Logis im Preise von 100-200 fl für jetzt oder Ostern Gr. Windmühlenstr. 41, 3. Et. l.

Von einem Beamten, Staatsdiener, wird, zu Ostern beziehbar, eine Familien-Wohnung im Preise bis zu 180 fl zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe werden unter F. G. 1. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Von ruhigen, kinderlosen Leuten wird, womögl. in der inneren Stadt ein Logis im Preise von 150-200 fl gesucht. Werthe Adr. bittet man Neumarkt Nr. 15 im Geschäft niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Beamten ein Logis in den inneren Vorstädten im Preise von 120-200 fl. Adr. unter R. H. 02 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Logis-Gesuch.

Eine anständige, ruhige Familie ohne Kinder sucht für Ostern 1873 ein Logis im Preise von 150-170 fl. Adressen unter V. S. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Paar kinderlose Leute suchen sofort Logis im Preis von 100-120 fl. Gef. Adressen „Wirtschafts-Neubendepot Bayer. Bahnhof“.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ein freundl. Logis, Ostern oder Johannis beziehbar. Off. Nürnberg. Straße 27 b. Parth.

Gesucht wird eine Familienwohnung zum 1. April 73. Preis bis 110 fl. Adr. niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 43 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem jungen Ehepaar pr. 1. Februar ein mittleres Familienlogis in einer der Vorstädte. Adressen beliebe man unter E. B. H. 38 mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer aus drei erwachsenen Personen bestehenden ruhigen Familie ein kleines Logis, Ostern beziehbar. Gef. Adressen werden unter R. G. 34. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein freundliches Logis

aus 2 Stuben und 2 Kammern wird für einen Beamten in der Nähe der Waldstraße sofort gesucht. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes sub A. B. C. 138.

In Gohlis oder Gutritsch wird möglichst sofort ein angenehmes Logis, nicht zu großes Familienlogis gesucht. Offerten mit Preisangabe niedrigerlegen unter A. V. 29. in der Expedition dieses Blattes. Zwei ruhige pünktlich zahlende Damen suchen für Johannis ein Logis im Preise bis 90 fl. Adr.: Fr. verw. Advocat Braune, Sophienstraße Nr. 17, III.

Ein Logis wird von pünktlich zahl. Leuten in Leipzig oder Umgegend Ostern zu mieten gesucht. Adressen bittet man Neuschönfeld, Karlstr. 51, bei Herrn Ublisch niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis mit Werkstelle zu Ostern oder Johannis. Adressen erbeten Nürnberg. Straße 27 bei H. Parth.

Gesucht Ostern von 2 ält. Leuten ein Logis von 50-100 fl Magazinsgasse 11, 1. Etage! oder deren Nähe ein

Logis für 150 fl. Off. G. 631 bef. Robert Braunes, Annoncen-Bureau, Markt 17.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder sofort eine Wohnung, Stube und Kammer, womögl. nicht zu entfernt von Bahnhöfen. Adr. bittet man unter Wohnung L. 100. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Eine ruhige Familie von auswärts sucht zu Ostern eine kleine anständige Wohnung. Adressen unter O. H. 175. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In Gohlis sucht eine ältere alleinstehende Dame ein kleines Familienlogis für Ostern 1873 im Preise von 40-75 fl. Adressen niedrigerlegen bei Herrn Kaufm. Broßmann in Gohlis.

Eine anständige Frau (Wittve) sucht zu Ostern ein kleines Logis oder unmeublirte Stube. Adressen niedrigerlegen Reichstraße Nr. 55 im Zingischer-Geschäft.

Ein paar Leute ohne Kinder suchen zu Ostern oder auch Johannis ein Logis von 50 bis 70 fl. Adr. unter A. A. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Dame sucht eine unmeublirte Stube nebst Kammer. Nicolaisstraße 11, 4 Tr.

Ein jurist. Beamter sucht per 1. Febr. Garçonlogis. Off. mit Preisangabe sub H. H. H. 115 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In der Dreddner Vorstadt wird ein feines Garçonlogis sofort von einem älteren Kaufmann zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe sind sub C. B. H. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame eine meubl. Stube, sofort zu beziehen. Offerten bittet man unter C. H. 109 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit Schlafstube, nicht über 2 Treppen (event. ohne Bett), nicht zu weit von der Post entfernt, wird von einem soliden Kaufmann bei gebildeter Familie fürogleich oder per Ende dieses Monats zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter L. H. 50. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Für zwei Ausländer ist in feiner Familie sehr gute Pension zu haben. Nähe des Schützenhauses. Adr. unter A. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Ausländer findet gute Pension vom 15. Januar Weststraße 36 b, I.

Vermiethungen.

Ein großer gut angelegter Obst-, Blumen- und Gemüsegarten mit Wohnung in der Nähe Leipziger ist sofort zu verpachten. Gef. Adressen unter H. H. 4 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Berm. 1 9 Gewölbe, Niederlagen, Werkstellen, 20 Logis sofort (90-950 fl), 41 Logis Ostern (60-1050 fl). L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Zu vermieten Ostern oder früher Gewölbe mit Wohnn. zu Productengeschäft, mehrere Gewölbe zu Cigarren, eine für Buchbinder, Nähe der Nürnberger Str. Local-Cent., Sidonienstr. 16. G. Groß.

Zu vermieten in der Grimm. Str. ein Gewölbe. Näheres bei Robert Braunes, Annoncen-Bureau, Markt 17.

Messgewölbe

Böttcherstraße Nr. 7 von nächster Ostermesse an unter besonders günstigen Bedingungen zu vermieten.

Vom 4. bis 6. Januar, am passendsten Vormittags, sind wir daselbst zu sprechen, sonst beliebe man sich direct nach hier an uns zu wenden. J. H. Herbst Söhne, Neuselwitz (Sachsen-Altenburg).

Ein Gewölbe ist zu vermieten außer den 2 Hauptmessen Ritterstraße Nr. 21.

In der Centralhalle sind mehrere nach der Centralstraße zu belegene Verkaufsbläden für Schuhmacher-, Polamenten- u. Geschäfte sich eignend, sowie auf der Promenadenstraße große helle Räumlichkeiten zu Contor und Niederlagen zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Wohnstube für die Messen. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 18.

Ein Gewölbe mit Niederlage und 2 Stuben mit Betten ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist für Ostern u. Michaelismesse ein Gewölbe. C. G. Bauer, Salzgäßchen Nr. 8.

Ein 1. Etage 350 fl in der Reichstraße hat als Geschäftslocal sofort zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Geschäftslocal. Zu vermieten eine größere 1. Etage mit Gas und Wasserleitung in besser Lage der inneren Stadt. Adressen gef. unter H. H. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messvermiethung. Für diese und folgende Messen ist ein schönes großes Zimmer zu vermieten Brühl 64, 2 Tr. vornheraus, passend als Musterlager.

Messvermiethung. Für diese u. folgende Messen ist ein geräumiges Local in 1. Etage zu vermieten. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Der Hausstand Barfußgäßchen Nr. 5 ist zu vermieten. Näheres daselbst im Seifengeschäft.

Einige Tuchstände sind noch zu vermieten Kleine Fleischergasse 18 beim Messbesser.

Der Hausstand Böttchergäßchen 5 ist für nächste Messen zu verm. Näh. Petersstr. 37, I.

Ein Local am Brühl ist für Maschinenarbeiten, Berleiber auf kürzere oder längere Zeit zu verm. Näh. bei P. Berkowits, Grimm. Steintweg 59.

Zu vermieten sofort eine helle Niederlage mit Schlafzimmer Nicolaisstraße Nr. 15, 1 Tr.

Mess-Logis mit guten Betten, sofort zu beziehen, billig Ritterstraße Nr. 29, 3 Tr.

Messvermiethung. Sofort sind mehrere freundliche Zimmer nebst mehreren kleinen Pieren zu vermieten Dainstraße Nr. 22, 2. Etage.

Ein hohes Parterre 3 Stuben 400 fl, eine elegante 1. Etage 6 Stuben 600 fl, eine dergl. 2. Etage 6 Stuben 500 fl, an der Lessingstraße, hat Ostern oder auch früher zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein schönes hohes Parterrelogis von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 350 fl am Bayer. Bahnhof, eine 1. Et. dergl. mit Balcon u. Badezimmer 450 fl, eine 3. dergl. 300 fl ebenfalls sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein freundl. Parterre von 3 gr. Stuben, gr. Küche, 11. Kammer, Stall, Keller und Berggärten ist zum 1. April an eine ruhige anständ. Familie für 130 fl zu vermieten. Näheres Braustraße Nr. 10, 1 Tr.

Ein nettes hohes Parterre von vier Stuben u. Zubehör 125 fl ist in Platzwitz, an der Pferdebahn gelegen, vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein hohes Parterre, 6 Stuben und Zubehör, 400 fl, an der Promenade hat von Ostern 1873 bis 1. April 1874 zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Zu vermieten Ostern Logis Zeiger Stadt 110 fl, 120 fl, 220 fl, 240 fl, 300 fl, 350 fl, 400 fl, 500 fl bis 700 fl, theils mit Garten, einige mit Stallung, Westvorstadt 1. Et. 150 fl, 1. Et. 450 fl, Part. 800 fl, 1 Etage 1000 fl, auch getheilt, sowie noch versch. Wohnungen, welche nicht angegeben sind. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. G. Groß.

Die erste Etage Nicolaisstraße Nr. 31 in Hauen Hecht ist außer der Messe für einen billigen Preise an ruhige Leute, womöglich einzelne Frau, zu vermieten. Anfragen bis Montag Nicolaisstraße 31, 1 Treppe, früh 9 Uhr.

Ein 1. Etage 7 Stuben und Zubehör 600 fl nahe am Rosenthal hat Ostern zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Ein elegante 1. Etage am Rosenthal per Ostern zu vermieten. Vorlingstraße 13, part. 1.

In dem frei gelegenen Hintergebäude der Samberg'schen Reitbahn (Kl. Windmühlengasse 10) ist die jetzt von Frau Samberg benutzte 1. Etage (5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör) für den jährlichen Mietzins von 350 fl von Ostern ab zu vermieten. Leipz. Immobilien-Gesellschaft, Peterskirchhof 3, 1. Et.

Zu vermieten Job. ganz nahe am Bezirksgericht 2. Et., 8 St., Salon, verschied. Kammern 600 fl, 1 Et. mit Ballon 300 fl Local-Compt., Sidonienstraße 16. G. Groß.

Ein freundl. 1. Et. 3 Stuben u. Zubehör 325 fl an der Blücherstraße hat Ostern zu vermieten das Local-Compt. v. F. L. Scheffler, Kl. Fleischg. 27.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind Turnerstraße Nr. 9b eine 1. und 2. Etage, bestehend je aus 6 Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen daselbst bei Robert Schaaß.

Ein fein eingerichtete 1. Etage mit Garten, 350 fl, ist Ostern ab zu vermieten. Näh. im Local-Compt. Dainstr. 21, v. Eingang Hausflur.

Ein anständige 1. Etage mit Aussicht nach 3 Seiten, enthält 5 Stuben, 4 Kammern, Zubehör und Garten ist Wegzugs halber vom 1. April e. zu vermieten Hohe Straße Nr. 29, II.

Ein 1. Etage 380 fl in der Weststraße hat zum 1. Juli zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischerg. 27.

Ein elegante erste Etage 7 Stuben 650 fl, ein dergl. hohes Parterre 6 St. 550 fl, eine freundl. 1. Et. 4 St. 200 fl, eine elegante 2. Etage 7 Stb. 600 fl, nahe am Rosenthal, hat Ostern zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Zu vermieten ein Logis in Meuditz, Kath. Hauptstraße, 2 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör, parterre und sofort zu beziehen. Näheres Meuditz, Kohlgartenstraße 35.

Zu vermieten sofort Schletterstraße Logis 260 fl Local-Compt., Sidonienstr. 16. G. Groß.

Zu vermieten ist für 1. Juli d. J. ein Logis von 7 Stuben, Zubehör und Garten, 3 Tr., Inselstr. 5. Näh. beim Hausmann das.

Zu vermieten ist Ostern in der Nähe des Bezirksgerichts eine große elegante zweite Etage. Näheres Münzgasse Nr. 19, Gartengebäude.

Zu vermieten zum 1. April eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern für 155 fl an solide Leute ohne Kinder Zeiger Straße 15c bei A. Straube.

Ein elegante 3. Etage mit Veranda 600 fl in der Weststraße hat Ostern zu vermieten das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischerg. 27.

Umstände halber haben für ruhige Leute ein H. Logis, 44 fl, sofort zu beziehen. Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein Wohnung ist Vöthovstraße 23, 2 Tr. links an einzelne Leute sofort zu vermieten.

Zogleich zu beziehen. Wegzugs halber ist an eine anständige Familie ein freundliches Logis, Preis 50 fl, sofort zu vermieten Gutritsch Nr. 59, Hauptstraße, erste Etage, geradeaus.

Ein Stube mit Kammer, unmeubl., freie Kaufsicht ist sofort zu vermieten Mühlgasse 9.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube mit Schlafstube ohne Meubles und eine Stube mit Schlafstube mit Meubles an Herren oder Damen. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 4, im Hofe 2. Etage.

Eine leere Stube ist an eine anst. Person zu vermieten Elsterstr. 27, 4 Tr. 3. l. Richter.

Eine freundliche unmeublirte Stube ist sofort zu vermieten Schönefeld, Neuer Ausbau, Schützen's Haus, 2 Treppen links.

! Garçon-Logis !

Ein freundliches f. meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist vom 1. Februar 1873 ab an einen Herrn zu vermieten Elsterstraße 29, II. r.

Ein feines Garçonlogis ist vom 1. Febr. zu vermieten Kottstraße 1, 3 Tr. rechts.

Garçons. Für 1 oder 2 Herren ist ein f. meubl. Zimmer mit S.-u. Hschl. sof. v. Erdmannstr. 4 p.

Ein Garçonlogis ist zum 1. Februar zu vermieten Waisenhausstraße 5, IV. rechts.

Sofort oder später ist ein schönes Garçonlogis zu vermieten Wintergartenstr. 14, 3 Tr. links.

Zu verm. ein freundl. Garçonlogis, Stube u. Schlafz., gut meubl., an 1 oder 2 Herren, sofort. Carl Riebling, Sternwartenstraße 15 c.

Zu verm. 1 febl. meubl. Garçonlogis mit g. Ratschb., S.-u. Hschl., 1 Hrn. Sternwtr. 39, I. r.

Zu vermieten ein Garçonlogis für einen oder 2 Herren Elsterstraße 43, 3 Tr. links.

Zu vermieten an einen Herrn Stube mit Kabinett meubl. 1. Febr. Lindenstr. 5, Garten.

Zu vermieten und zugleich zu beziehen ist ein sehr freundliches, fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Sternwartenstraße Nr. 37, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Neufriedhof 14, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Salon nebst einem schönen großen hellen Schlafzimmer an 2-3 feine Herren, auf Wunsch mit voller Pension, Erdmannstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. ein Zimmer mit Schlafcab. an einem soliden Herrn pr. Mon. 7 fl. Moritzstr. (bei d. kath. Kirche) 11, II.

Bermiethung. Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet, 1 auch 2 Betten ist sofort zu vermieten Baperische Str. 21, I. rechts.

Ein Logis mit Schlafstube, meßfrei, ist an 2 Herren sofort zu vermieten.

Gewandg. 5, 3 Tr. r. Ausf. Neumarkt.

Zwei meublirte Zimmer mit 2 Schlafcabinetten, 3 Betten, Küche, sind zusammen, auch einzeln 1. Febr. zu vermieten. **Grimm. Str. 4, 2. Etage.**

Zwei ff. Stuben und Kammern sind sofort zu beziehen Kleine Windmühlengasse 11, I. Et. rechts.

Eine Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles, ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten in Kleinschoder Nr. 51.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen jungen Mann, welcher Mittagstisch oder volle Pension erhalten kann, Cbauseefstraße 5 pt. am Dresdener Thor.

Zu vermieten ist eine gut meubl. freundl. Stube mit Hausschl. Weststr. 41, Hinterhaus 1 l.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube, 1 Tr., nach der Straße, auf dem Petersteinweg. Röh. Barbiergäßch. Königplatz, Deutsches Haus.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sofort eine Stube an eine einzelne Person Nipponstraße 20 a, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer Hospitalstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meubl. Stube Waisenhausstraße 5, IV.

Zu vermieten sofort eine freundl. 2fenstr. meubl. Stube an 1sol. Herrn od. Dame Hainstr. 4, IV.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube, meßfrei, Weißerstraße 26, 3. Etage.

Zu vermieten ist 1 heizb. Zimmer, gut meubl., mit Ratschb., S.-u. Hschl., Preis mit Bedienung 5 fl., Windmühlengasse 28, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn mit Saal- und Hausschlüssel. **Gumboldtstraße 12, part. rechts.**

Zu vermieten ist 1 Stube an 1 od. 2 sol. Herren Eisenstraße Nr. 13 b, Hof part. links.

Zu vermieten sofort eine heizb. meublirte Stube nach dem Hof Nicolaistr. 20, links 2. Et.

Zu vermieten sofort in anständiger Familie an zwei solide Herren **zwei hübsche meublirte Zimmer** in 1. Etage vornheraus, jedes besonders gelegen, gut heizb., mit Doppelf., Georgenstr. 20, I.

Sofort zu vermieten ist ein elegant meubl. Zimmer, Aussicht nach der Universität und dem Neuen Theater. **Grimm. Steinweg 61, im Hofe rechts 3. Etage.**

Glisenstraße 20, 1. Etage, ein freundlich meublirtes Zimmer zu vermieten.

Sofort ist ein freundliches Zimmer an einen Herrn zu vermieten Königstraße 21, Gartengebäude 1. Etage.

Ein neu meubl. Zimmer, zugleich zu vermieten. Näheres Köpplap 10 im Geschäft.

Ein meublirtes Zimmer an 2 ledige Herren zu vermieten Windmühlengasse 48, 3 Tr. rechts.

Ein fein meubl. Zimmer ist gleichzeitig oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Köpplap 10 im Geschäft.

Zu vermieten ist ein feines Garçonlogis für einen oder 2 Herren Elsterstraße 43, 3 Tr. links.

Zu vermieten an einen Herrn Stube mit Kabinett meubl. 1. Febr. Lindenstr. 5, Garten.

Logis mit Kost für Herren ist zu haben Lange Straße Nr. 43B, 4 Treppen links.

Eine belle freundliche Stube, f. meubl., separ., ist zugleich oder 15. Januar mit Hausschl. an Herren zu vermieten Brandweg Nr. 14c, 1. Et.

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel und schöner Aussicht in das Rosenthal ist sofort oder 1. Februar zu vermieten Gumboldtstraße Nr. 15, 4. Etage links.

Sofort zu vermieten ein f. Salonzimmer, auch mit Pension, Windmühlengasse 41, 3. Et. links.

Sogleich ist ein Logis mit Hausschlüssel an einen Herrn zu vermieten Nicolaistr. 15, 3 Tr. dhs.

Sogl. ist ein hübsch meubl. Logis an 2 anst. Pers. mit S.-u. Hschl. zu verm. Georgenstr. 29, IV. l.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Ritterstraße 31, 3 Treppen links.

Zu vermieten eine freundliche Schlafstelle an Herren Petersstraße 30, Tr. B, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine fr. Schlafstelle für Herren Große Windmühlengasse 22, 2 Tr. rechts.

Zu verm. 1 Schlafstelle mit Hausschl. Sternwartenstrasse 23, I. (vornheraus.)

Eine Schlafstelle offen für einen soliden Herrn oder Mädchen Arndtstraße 4L, 2. Etage links.

Eine f. Schlafstelle ist für einen Herrn offen Katarinenstraße 15, Hof r. 3 Tr. l.

Ein anständiger Herr kann sofort eine sehr hübsche Schlafstelle erhalten Reudnitz, Feldstr. 16, p.

Eine Schlafstelle für Herren in einer Stube mit Kost ist offen Gewandgäßchen 5, 4 Tr. links.

In einer fr. heizb. sep. Stube ist für 1 anst. Herrn eine Schlafst. offen Blumeng. 3 b, 3 Tr. l.

Ein sol. Mädchen kann gute Schlafstelle finden. Näheres am Obstande Ecke der Quer- u. Poststr.

Eine Kammer ist zu vermieten Schletterstraße 2, 4. Etage rechts.

Eine Schlafstelle für ein solides Mädchen sofort zu vermieten Dorotheenstr. 11, 3. Et.

Offen zwei Schlafstellen in einem heizbaren Zimmer Petersstraße 40, Treppe C 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in freundlicher Stube mit Mittagstisch für Herren Centralstr. 3, 4 Tr.

Offen ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle für 2 Herren Kupfergäßchen 10, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Münzgasse Nr. 7, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Thomaskirchhof Nr. 11, 4 Treppen.

Offen ist 1 Schlafstelle an 1 anständ. Herrn Sternwartenstraße 45, 2 Tr. vornh. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Berliner Straße Nr. 23, Hof l. 3 Tr.

Offen sind einige Schlafstellen in meubl. und unmeubl. Zimmern Hospitalstraße 11 b, 2 Tr.

Offen ist eine freundlich heizbare Schlafstelle Pomatowitzstraße 11 part. R. Freiberg.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Lange Straße 15, 4 Tr. r., am Marienpl.

Offen eine freundliche Schlafstelle an 1 sol. Herrn, sof. beziehb. Hospitalstraße 38, 3 Tr.

Offen eine freundl. Schlafstelle für eine solide Mannpers. in e. meubl. Stube Brandw. 15, III. l.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Herren Lange Straße 46, 2 Tr. rechts.

Offen sind drei Schlafstellen für Herren Gerichtsweg Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Ulrichgasse Nr. 50 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn sofort. **Gewandgäßchen 3, 2 Treppen.**

Zu einem freundl. mit Aussicht nach der Promenade gelegenen Logis sucht ein Kaufm. einen Stabencollegen sofort oder 15. d. M. Miettheil 5 fl. Offerten sub A. M. beim Kaufmann **Theod. Hoch, Halle'sche Straße.**

Ein solider junger Mann wird als Teilnehmer zu einer meublirten Stube sofort gesucht. **Lurzerstraße Nr. 3, IV. links.**

Gesucht werden zwei anständige Herren als Teilnehmer zu einer freundl. Stube, sp. S., H., Schlüßel. Sternwartenstraße 32, 1. Et. links.

Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube wird gesucht Sternwartenstraße Nr. 27, 2 Tr.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Schlafstelle wird gesucht Reiger Straße 14, 4 Tr. l.

Burgkeller.

Heute Freitag Abend **Concert** von dem Musikchor H. Conrad.

Liederhalle.

Concert und Vorstellung unter Leitung des Musikdir. Hrn. Giebner. Zum Vortrag kommt u. A.: Ein flotter Barbier, Ein verlichter Musikus u.

Anfang 1/8 Uhr, Entrée 2/4 Rgr. Ferd. Rödel

Limbacher Bier-Tempel,

12 Burgstraße 12. Concert und Vorträge der Gesellschaft des Herrn Rostock, der Damen Fräul. Julia, Rosa und Emilia. Anfang 1/8 Uhr.

Bayerisch und Lagerbier ff. **A. Hummel.**

Central-Halle.

Heute den 3. Januar, sowie täglich während der Neujahrsmesse **Grosses Extra-Concert** von der verstärkten Capelle des Musikdirector Fr. Biede und dem Militair-Musikchor des 107. Inf.-Reg. unter Leitung des Musikdirector Baum. Orchester 80 Mann.

Während den Zwischenpausen werden die beiden Akrobaten aus dem Circus Henz **All aus Alexandria und Hasch hamman aus Tanta** mit ihren unübertrefflichen Leistungen in der Gymnastik, Kunstschulproduction u. s. w. das geehrte Publicum auf das Angenehmste unterhalten.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée 5 fl. Ende 11 Uhr. **M. Bernhardt.**

Heute Freitag den 3. Januar 1873 **Grosses Extra-Künstler-Concert.** Die auf einer Kunstreise nach Berlin begriffene, aus den besten Kräften verschiedener österreichischer Capellen bestehende 20 Mann starke **Musik-Künstler-Capelle** unter Direction des Herrn **W. Wokac**, welche mit vielem Erfolg in Leipzig auftrat, wird heute Freitag den 3. Januar 1873 Abends 7 1/2 Uhr im **Hotel de Pologne** ein grosses Extra-Concert in ihrer National-Sokol-Gala-Uniform unter Mitwirkung des berühmten, im Prager Musik-Institut absolvirten **Flöten-Virtuos Herrn Franz Pilat** abhalten, zu welchem ein kunstsinnes Publicum freundlichst einladet **Ferdinand Matouschek,** Director der Oesterr. Musik-Künstler-Capelle. Eintrittspreis 5 Neugroschen. **Cassa-Eröffnung eine Stunde früher.** Programm an der Casse.

Theater-Conditorer. Heute und folgende Tage **Concert** von der beliebten **Tyroler-Familie Pitzinger** aus dem Pustertthale. Entrée 3 fl. Anfang 1/8 Uhr. Hierbei empfehle ich Bayerisch und Lagerbier, kalte Küche, diverse feine Weine. **Ch. V. Petzoldt.**

Pantheon zu Leipzig. Heute Freitag **Concert und Vorstellung** unter Leitung des Herrn Director **Carlson.** Unter Andern: „Aus Liebe zur Kunst oder Eine unterbrochene Theaterprobe“, Schauspiel in 1 Act, ausgeführt von den Damen Frä. Pohl, Frau Rühle, den Herren Carlsson, Böhmmer, Baader und Rühle. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2/4 Rgr.

Café Zaspel Während der Neujahrsmesse allabendlich **Vorträge** von der Sängergesellschaft **Nebel.** Außer einer Auswahl von Torten und Kuchen sowie kalten und warmen Getränken empfehle täglich **mehrmals frische Pfannkuchen.**

Esterhazy-Keller. Heute und nachfolgende Tage **Gesangs- und Concertvorträge** der beliebten Damencapelle **Fellinghauer.** Anfang 7 Uhr.

Restaurant z. Gartenlaube. im Hirsch. **F. A. Reil.** im Hirsch. Neumarkt 19. Peterskirchhof 4. Petersstraße 30. **Schlachtfest.** Heute **Concert.** Früh: **Bouillon.** Mittagstisch. Abends: **Speisefarte.** **Grosse Feuerkugel.** Heute Abend **Concert** der Capelle des Hrn. **Hellmann.** Anfang 8 Uhr.

Hotel de Prusse. Während der Messe täglich **Table d'hôte um 1 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr.** Im Restaurant à la carte zu jeder Tageszeit. Abends dasselbe reservirte Tisch. **Louis Kraft.**

Reichsstrasse 10, | **Löhr's Hof.** | Nicolaistrasse 43. |
 vis à vis Koch's Hof. | | vis à vis Stadt Hamburg. |
Weinstube und Restaurant
Ludwig Maescher.
 Während der Messe sind auch sämtliche Localitäten der ersten Etage geöffnet.
 Dejeuner, Diner, Souper.



Deutsche Buchhändler - Börse.

Heute Freitag den 3. Januar, Abends 7 Uhr **Große physikalisch-mathematische Vorträge** in Verbindung mit **Geistes- u. Gespenster-Erscheinungen und Vorführung großartiger Welttableaux** von **Professor F. J. Basch.**

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang präcis 7 Uhr.
Preise der Plätze: **Numerierte Plätze 20 Ngr., nicht numerierte Plätze 10 Ngr.** Gallerie 5 Ngr.
Kinder unter 8 Jahren bezahlen auf **nicht numerierten Plätze** und **Gallerie** die Hälfte.
Familienbillets zu **numerierten Plätzen** 4 Stück 2 Thlr. sind von Morgens 11 bis 1 Uhr an der Casse in der Buchhändler-Börse zu haben.
Morgens große Vorstellung 7 Uhr Abends.
Professor **F. J. Basch.**

Restaurations-Ueberrahme.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich am heutigen Tage die früher **Sehunk'sche Restauration u. Speisewirtschaft** **Friedrichsstraße 38** übernommen und eröffnet habe.

Indem ich versichere, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir durch Lieferung guter Speisen und Getränke, bei soliden Preisen und reeller, pünktlicher Bedienung die Gunst meiner werthen Gäste zu erwerben, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch und reiche mit Hochachtung ergebend
Carl August Werner.

P. P.

Indem ich hierdurch die Ueberrichtung in mein am **Ranstädter Steinweg Nr. 89** gelegenes **Gasthofsgrundstück „zu den 3 Lilien“**

ergebnis anzeigen, sage ich meinen werthen Gästen und Gönnern für das mir bisher bewiesene Wohlwollen herzlichsten Dank und verbinde damit die Bitte, dieses Vertrauen auch auf das neue Local gütigst übertragen zu wollen.
Gleichzeitig empfehle ich ein gutes Glas „Crotziger“ à 13 Pf., sowie warme und kalte Speisen in bekannter Güte.
Leipzig, 2. Januar 1873.

Wilh. Ferd. Beck,
früher Gastwirth „zum weißen Adler“, Burgstraße.

Ausstellung der Lotterie-Gegenstände

zum Besten der Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 16, findet **Donnerstag** den 2. und **Freitag** den 3. Januar **Markt 16**, 1. Et. Vormittag von 9-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr statt.
Um freundliche Abnahme der Lose bittet
Damenverein zur Erhaltung der Kinderheilanstalt zu Leipzig.

Großes Prämien-Regeln

Sonntag 5. Januar im **Pantheon**

Schlachtfest empfiehlt heute **Carl Gerhardt, Parkstraße 4.**

Schweinsknochen mit Klößen heute bei **Friedrich John, 10. Neukirchhof 10.**

F. L. Stephan, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Parterre und 1 Treppe. **Universitätsstraße 2.**

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.**

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Freitag **Schweinsknochen.** **C. Müller.**

Sauern Rinderbraten mit Klößen empfiehlt für heute Mittag **Moritz Carl, Petersstraße 18, 3. Kömige.**

Sauern Rinderbraten mit Klößen empfiehlt heute Mittag und Abend **H. Tharandt, Petersstraße 22.**

Blöding's Restaurant, Neumarkt 39. Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** **G. Meiling.**

Heute Abend **Karpfen polnisch und blau**

bei **L. Meinhart, Ranstädter Steinweg 63.**

Karpfen polnisch und blau

empfehlen für heute Abend **Kitzing & Helbig.**

Gambrinus-Halle

Nicolaistraße No. 6.

Von heute an täglich von 12-7 Uhr **guten kräftigen Mittagstisch**, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen à la carte. ff. Lagerbier aus der Feldschlösschen-Brauerei von Gebr. Schulze in Halle a/S.
Otto Wünsch.

3 Bismarck. **Mittagstisch. Eldorado.** **Wapp-Bier** vorzüglich. Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** **W. Rössiger.**

Restauration Brühl No. 3 und 4, Leinwandhalle.

Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen, 7 1/2 Ngr. ff. **Sainspacher** (Böhmisch) Export-Bier sowie eine reichhaltige Speisefarte empfiehlt **F. Thiele.**

Restaurant u. Stadt Gotha **Gr. Fleischberg No. 21.**

empfehlen eine reiche Auswahl von Speisen zum Frühstück, Mittags- und Abendessen, echt **Münchener Bier** und **preiswürdige Weine.** Mittagstisch von 11 1/2 Uhr ab.

Norddeutscher Hof. Mittagstisch

von 12 bis 2 Uhr à la carte zu jeder Tageszeit. Bayerisch ff. empfiehlt **F. Timpe.**

Kunze's Restauration

Grimma'scher Steinweg 34

empfehlen guten kräftigen Mittagstisch 1/2 und 1/3 Portionen, gut gewählte AbendSpeisefarte, wobei heute Abend **Ungar. Goulasch.** Echt Bayerisch und feines Lagerbier.

F. W. Högk's Restaurant und Café. 39. Gerberstraße 39. Heute **musikalisch-komische Abendunterhaltung** des Couplettsingers Herrn **Kaltenborn** nebst Damen. Anfang 7 1/2 Uhr.

Barthels Restauration, 24. Burgstraße 24. Heute **Concert und Vorträge** des Schauspielers Herrn **J. Koch** nebst Damen.

Rahniss' Restauration. Universitätsstraße Nr. 10. **Silb. Bär.** Concert und Vorträge der Komiker **Reinhard u. Scholz,** der Soub. **Fr. Marie u. Anna,** sowie des Pianisten **Hrn. Schneider.** Programm u. A.: **Rebus-Coupl. Der Schlangenspieler. Ein Speculant. Der Po-füllen von Almarah.**

Apollo-Saal. Heute Freitag **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer.**

Burgstr. 27. Weißbierhalle 27. Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen** mit Klößen empfiehlt **C. Bräutigam.** Weiß, Lager-, Herbier und Braumbier ff.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** Lager- und Herbier Bitterbier ff., empfiehlt **K. Reinhardt, Ritterplatz 16.**

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, ff. **Bernsdorfer u. Niebedisches Lagerbier** W. Hahn.

Norddeutscher Hof. Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** **F. Timpe.**

Mittagstisch täglich von 12-2 Uhr, früh Bouillon, Abends reichhaltige Speisefarte, echt Bayerisch, Lagerbier aus der Vereins-Brauerei, Köfener Weißbier und das berühmte Gesundheits-Bitterbier.

Poststr. 10. Sander Poststr. 10. NB. Morgens Mittag und Abend **sauere Nindskaldaunen.**

Grosse Feuerkugel. Heute Abend **Erbssuppe mit Schweinsohren.**

J. W. Rabenstein
Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** **Speisekeller, Schützenstraße 3.** Mittagstisch à Portion 3/4 Ngr., Abonnement pro Woche mit Bier oder Kaffee 1 Ngr. Heute **Schweinsknochen mit Klößen.** **Wittberggäßchen 3.** Mittagstisch. Heute Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut. Jäckel. **Spelse-Halle** Katharinenstr. 20. Port. 3 Ngr. 1 Duzd. Marken 1 Ngr. 3 Ngr.

20 Thlr. Belohnung. Am 24. December wurde auf dem Wege vom Markt nach dem Bazar. Bahnhof oder auf dem Zuge von Leipzig nach Altenburg 1 Cigarrenlosche und 1 Brieftäschchen mit Geld und Werthpapieren verloren. Der ehrliebe Finder wird gebeten dieselben in der **Sinrich'schen** Buchhandlung in Leipzig gegen obige Belohnung abzugeben.

Verloren wurde in der Sylvesternacht 1 Stue, enth. 1 P. gold. Ohrringe mit blauem Stein, v. Gohlis bis Pflaßendorf. Gegen gute Belohnung abzugeben **Vestfingstraße 19** beim Hausmann.

Verloren wurde die Sylvester-Nacht eine Cylinder-Uhr mit Kette von der Ritterstraße bis Poststraße. Der Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung Poststraße 15, III., abzug.

Ein armes Mädchen verlor 1 Brosche mit bläulichem Stein. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Reudnitzer Straße Nr. 12.**

Verloren den 1. d. M. früh in der 7. Stunde ein goldenes Medaillon, oval, zu einem Hilde mit kleinem Ketten von der Gerberstraße bis Ranstädter Steinweg und wieder retour.

Dem ehrliehen Finder angemessene Belohnung **Gerberstraße Nr. 7, 2 Tr. Th. Ludwig.**

Deutschkatholische Gemeinde. Sonnabend den 4. Januar, Abends 8 Uhr im Saale des **Eldorado** **Christbescheerung,** wozu alle Freunde und Gönner freundlichst eingeladen werden. **A. Fischer, Vorsitzender.**

Insulaner-Biege. Heute Abend 8 Uhr **TheeFrühchen** mit **Zwieback** im gewöhnlichen Locale. **Der Turnrath.**

Verloren wurde am Neujahrstage im Bahnhof zu Wahren ein goldenes Medaillon mit Photographie und ein kleiner g. Ring. Abzug gegen Dank und gute Belohnung **Körnerstraße 12, II.**

Verloren oder in der Droschke liegen gelassen wurde am Neujahrsmorgen auf dem Wege von der Vestfingstraße nach dem Bayerischen Bahnhof eine **Bisam-Box.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Neumarkt Nr. 20** in der Buchhandlung.

Verloren wurde in der Thomaskirche am Sylvesterabend ein kleines **Gesangbuch.** Bitte gegen Belohnung abzugeben **Kreuzstr. 8** parterre.

Verloren Sylvesternacht von Klosterstraße, Katharinenstraße, Brühl, Georgenstraße ein weißes **Ananastuch.** Abzugeben Georgenstraße 19, Hof 1 Tr. gegen Belohnung.

Verloren wurde in der Johannisg. ein neues silb. Feuerzeug. Gegen Belohnung abzugeben **Johannisgasse 21, links III.**

Verloren wurde auf dem Wege von der Oberlände in Gohlis bis nach der Pflaßendorfer Restauration an der Promenade ein **brauner Kleiderschoß.** Gegen Belohnung abzugeben **Halle'sches Gäßchen Nr. 2** bei Uhlig.

Eine (rosa) **Büfenschleife** wurde am Freitag gefunden. Abzuholen **Brühl 17, 3 Treppen.**

Verloren wurde gestern von der Buchhändlerbörse bis in die Turnerstraße ein schwarzer **Kleiderschoß.** Abzugeben gegen Belohnung **Turnerstraße Nr. 3, 4. Etage** links.

Verloren ein **Altis-Pelztragen** (Collier), gegen gute Belohnung abzugeben **Waldstraße 42, 1. Et.**

Sonntag den 29. Dec. v. J. wurde aus d. G.-Z. zu Cuttrisch irrthümlich ein Regenschirm mitgenommen. Derselbe ist **Gerberstr. 38, 3. Et. r.** abzuholen.

Verloren wurde vom Kollwagen 1 Ballen B. 4370. Emballage enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben **Neustadthof Nr. 32, 2 Tr.**

Ein kleiner schwarzer Affenpinscher mit gelben Pfoten ist am 1. Januar Vormittags abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Connewitz, Eisenbahnstraße Nr. 1.**

Ein großer weißer Hund mit schwarzem Kopf, **Neufundländer,** in entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Friedrichstraße Nr. 23.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Entlaufen ist ein großer dunkelbrauner **Sund** mit Maulkorb, Halsband und Steuerzeichen Nr. 77 verfahren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Mühlgasse Nr. 3, 3. Etage.**

Entlaufen am 31. December ein großes, ganz hellfarbiges Windspiel. Gegen gute Belohnung abzugeben **Rudolfsstraße Nr. 6/7, Hofgebäude I.** Vor etwaigen Ankauf sei gewarnt.

Jugel. br. Pinscher, w. Brust. Abzug. **Peterssteinweg 11, S. II.** Auch sind **Canarienvögel** zu vert.

Bekanntmachung. Der Schmiedemeister **Tretbar** in Schönefeld ist am 23. November gestorben. Es wird daher Alle, welche Zahlung an denselben zu leisten haben, aufgefordert, auch diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, sich binnen 14 Tagen bei dem Ortsrichter **Winzer Fritzsche,** vormund, in Raupenhain.

Dank. Für die Spende von fünfzig Thalern, die mir zur Vertheilung an bedürftige Familien anonym zugesandt worden ist, sage ich dem edelgeanteten Geber hierdurch meinen und der Empfänger ergebensten Dank.
Den 2. Januar.

Subdiaconus Dr. ph. Zuppe.

Geschäftsführer-Gesuch betr. Den Herren Rescriptanten auf die Stellung des Geschäftsführers in der Leipziger **Bereinsbuchdruckerei** zu Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Geübte Buchstabenflickerinnen finden bei anständigen Lohn sofort und fürs ganze Jahr Beschäftigung. Man lese Anzeige von **Rud. Moser.**

Mein Ideal! Dank und Segensgruß mit der dringenden Bitte, das Dunkel - welches Sie umgiebt, endlich aufzuheben.
-1-

Für die mir überfandte Neujahrskarte sage ich der mir leider noch immer unbekanntem Absenderin hierdurch meinen herzlichsten Dank!
H. A., Königsf.

Hotel de P. am 1. Januar. Wäre glücklich Sie wiederzusehen, aber wo?

Der außerordentlich große Andrang, der nach den in unserer Officin durch die vorgestrigte Arbeitseinstellung vacant gewordenen Stellen sich zeigte, hat es uns möglich gemacht, unser Personal bereits innerhalb zweier Tage so weit zu vervollständigen, daß die Herstellung der Zeitung in ihrer vollen Größe und Ausdehnung nunmehr als wieder gesichert erscheint, wie wir ja schon unsere geistige Abendzeitung in einem Hauptblatte und vier dazu gehörigen Beilagen erscheinen zu lassen vermochten.

Die Ernst Kühn'sche Buchdruckerei. Die Expedition und Redaction der Berliner Börsen-Zeitung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß in der Zeit vom 2. bis 3. Januar die Vollzahlung auf die Actien des Chemnitzer Bankvereins und der Umtausch der Interimscheine in Originalstücken zu bewirken ist.

(Eingefandt.) Frau Math. Ringelhardt geb. Glöckner in Gohlis. Gohlis, den 25./11. 72. Angeregt durch Ihre Bekanntmachungen in den Zeitungen habe ich Veranlassung genommen, Ihr Glöckner'sches Zug- und Heilpflaster... zu beziehen à Schil. 5 und 2 1/2 in sämtlichen Apotheken Leipzigs und ganzer Umgegend...

Leipziger Carneval 1873. Erster Narren-Abend. Sonnabend den 4. Januar Abends 8 Uhr im Schützenhause. Mitglieder haben nur mit Karte und Kappe, Gäste und Fremde gegen 20 Ngr. Entrée Zutritt.

1873 LEIPZIGER CARNEVAL. Karte und Kappe bei Herrn George Roth Jr., Neumarkt 12, in Empfang nehmen und werden daselbst auch neue Zeichnungen entgegen genommen.

Das Finanz-Comité. Geselliger Club von Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins. Heute Abend 8 Uhr Restaurant Victoria.

Gesangverein Typographia. Heute Abend 8 Uhr Restaurant Victoria. D. V. Heute Abend 1/8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Leipziger Buchdrucker-Verein. Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung im Leipziger Saal. Morgen Sonnabend Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale Kupfergäßchen 10 bei Lorenz.

107. Aufnahme neuer Mitglieder. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Städtische Speiseanstalt II. Morgen Sonnabend: Kartoffelmaas mit frischer Wurst, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Müller.

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht. Leipzig, 2. Januar. Zur Einführung der neuen Mitglieder des Collegiums hatten sich von Seiten des Stadtraths die Herren Stadträthe Winter, Fiedler und Simon eingefunden. Ersterer dankte im Namen des Rathes dem Collegium für die auch im vorigen Jahre bewiesene rastlose Thätigkeit und den unerschöpflichen Eifer desselben und sprach die Erwartung aus, daß auch die neu eingetretenen Mitglieder eine gleiche Wirksamkeit entfalten würden.

Marzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidax-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (à Flasche 10 Ngr. durch das Kräutergewölbe Nicolaisstr. 52 zu beziehen.)

Meistr-Singr. Heute Abend 8 Uhr bei Herrn Mann (Mariengarten). Alseitiges pünktliches Erscheinen ist höchst nöthig. V. E. N.

Luscinia! Heute Abend 8 Uhr Gambrius-Galle Nicolaisstraße 5.

Minna Möbins Heinrich Denstling, Verlobte. Grimma, 1. Januar 1873. St. Petersburg.

Als Verlobte empfehlen sich Agnes Werner Adolph Nothe. Leipzig, am 1. Januar 1873.

Maria Fischer Carl Hartz, Verlobte. 1. Januar 1873.

Friederike Ida Troffin Richard Ferdinand Poppe, e. l. a. B. Lindenau, Sylvestertag 1872.

Ulrich Schönacher, Bürger und Radler, Anna Schönacher geb. Feinecke. Vermählte. München und Leipzig, den 1. Januar 1873.

Am Neujahrstag Mittag 12 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut. Edmund Bühligen nebst Frau.

Heute Morgen wurde uns der dritte Junge geboren. Leipzig, am 2. Januar 1873. Albert Herold und Frau.

Den 2. Januar früh 2 Uhr wurde meine liebe Frau Linna geb. Fätscher von einem gesunden kräftigen Mädchen glücklich entbunden. Dies zeigt hoch erfreut an. Herrmann Claus.

Ein sanfter Tod endete in den ersten Stunden des neuen Jahres die Leiden unserer theuren Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Emilie Roehling geb. Saenel.

Wir widmen diese Traueranzeige Verwandten und Freunden, und halten uns stiller Theilnahme versichert. Leipzig, Grimma und Dortmund. Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 9 Uhr verschied nach dreitägigem Krankenlager im Wochenbett unsere liebe und brave Frau und Mutter von drei Kindern, Johanna Marie Meyer geb. Rannmann, was schmerzhaft anzeigt. Franz Meyer, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen. Leipzig, den 2. Januar 1873.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 3 Uhr statt.

Am Neujahrabend starb schnell und unerwartet unsere liebe Mutter, Christ. verw. Binz geb. Däberitz, im 61. Lebensjahre. Verwandten und Freunden zeigen dies tiefbetrubt an. Leipzig, den 2. Januar 1873. Die Hinterlassenen.

Heute entschlief, sanft nach längeren Leiden meine liebe Frau Auguste geb. Heydrich aus Leipzig. Barmen, 2. Januar 1873. F. Beck.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigst geliebter Sohn, Bruder und Schwager der Kaufmann Arthur Dietrich nach 3monatlicher Dienstzeit in der 1. Comp. des 6. Thür. Infanterie-Regiments Nr. 95 im Militairlazareth zu Gotha im 20. Lebensjahre am Gehirntypus sanft verschieden ist. Bönned, den 28. December 1872. Die tiefbetruhten Hinterlassenen Malvine Dietrich geb. Greiner, nebst Kindern.

Den 30. December v. J. früh 7 Uhr starb zu Gera ganz plötzlich, jedoch sanft und ruhig an einem Herzschlag unser lieber guter Vater, der Kaufmann und Numismatiker J. Cohn aus Halle a/S., was im Namen meiner Geschwister und Verwandten seinen vielen Freunden und Bekannten hiermit pflichtschuldigst anzeige. Moriz Cohn.

Die Hand des Herrn ruht schwer auf uns. Heute Mittag 1 Uhr verschied nach längeren Leiden auch noch unsere gute kleine Jenny im Alter von 3 Jahren 10 Monaten, um ihrem vorangegangenen jüngeren Bruder nachzufolgen. Unser Schmerz ist groß. Leipzig, den 2. Januar 1873. Johann Dagen, Emilie Dagen geb. Kupfer.

Heute Vormittag 11 Uhr starb nach kurzem aber schwerem Krankenlager unser lieber Alphons im zarten Alter von 10 Monaten 6 Tagen. Dies zeigt allen Freunden und Bekannten tiefbetrubt an. Volkmarndorf, den 2. Januar 1873. Gustav Weidel nebst Frau.

Nach nur eintägigen Leiden folgte heute Mittag 12 Uhr unser geliebtes jüngstes Kind Selene, 1 Jahr 3 Monate alt, ihrer vorgestern vorangegangenen Schwester in die Ewigkeit nach; Schmerz erfüllt zeigen dieses mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch an. Thonberg, den 1. Januar 1873. Gustav Herrmann und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode ihrer lieben theuren Mutter sagen wir hierdurch innigsten Dank. Leipzig, am 2. Januar 1873. Otto und Auguste Berger.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme wie für den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres guten Vaters und Vaters sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 2. Januar 1873. Alwine verw. Bormann nebst Tochter.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner mir unerglücklichen Gattin, sage Allen für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme meinen innigsten Dank, insbesondere aber Herrn Ratschet Wegel für die trostreichen, am Grabe gesprochenen Worte. Gott möge Alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren. Berthold Matthias.

Am Neujahrabend starb schnell und unerwartet unsere liebe Mutter, Christ. verw. Binz geb. Däberitz, im 61. Lebensjahre. Verwandten und Freunden zeigen dies tiefbetrubt an. Leipzig, den 2. Januar 1873. Die Hinterlassenen.

Heute entschlief, sanft nach längeren Leiden meine liebe Frau Auguste geb. Heydrich aus Leipzig. Barmen, 2. Januar 1873. F. Beck.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigst geliebter Sohn, Bruder und Schwager der Kaufmann Arthur Dietrich nach 3monatlicher Dienstzeit in der 1. Comp. des 6. Thür. Infanterie-Regiments Nr. 95 im Militairlazareth zu Gotha im 20. Lebensjahre am Gehirntypus sanft verschieden ist. Bönned, den 28. December 1872. Die tiefbetruhten Hinterlassenen Malvine Dietrich geb. Greiner, nebst Kindern.

Den 30. December v. J. früh 7 Uhr starb zu Gera ganz plötzlich, jedoch sanft und ruhig an einem Herzschlag unser lieber guter Vater, der Kaufmann und Numismatiker J. Cohn aus Halle a/S., was im Namen meiner Geschwister und Verwandten seinen vielen Freunden und Bekannten hiermit pflichtschuldigst anzeige. Moriz Cohn.

Die Hand des Herrn ruht schwer auf uns. Heute Mittag 1 Uhr verschied nach längeren Leiden auch noch unsere gute kleine Jenny im Alter von 3 Jahren 10 Monaten, um ihrem vorangegangenen jüngeren Bruder nachzufolgen. Unser Schmerz ist groß. Leipzig, den 2. Januar 1873. Johann Dagen, Emilie Dagen geb. Kupfer.

Heute Vormittag 11 Uhr starb nach kurzem aber schwerem Krankenlager unser lieber Alphons im zarten Alter von 10 Monaten 6 Tagen. Dies zeigt allen Freunden und Bekannten tiefbetrubt an. Volkmarndorf, den 2. Januar 1873. Gustav Weidel nebst Frau.

Nach nur eintägigen Leiden folgte heute Mittag 12 Uhr unser geliebtes jüngstes Kind Selene, 1 Jahr 3 Monate alt, ihrer vorgestern vorangegangenen Schwester in die Ewigkeit nach; Schmerz erfüllt zeigen dieses mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch an. Thonberg, den 1. Januar 1873. Gustav Herrmann und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode ihrer lieben theuren Mutter sagen wir hierdurch innigsten Dank. Leipzig, am 2. Januar 1873. Otto und Auguste Berger.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme wie für den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres guten Vaters und Vaters sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 2. Januar 1873. Alwine verw. Bormann nebst Tochter.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner mir unerglücklichen Gattin, sage Allen für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme meinen innigsten Dank, insbesondere aber Herrn Ratschet Wegel für die trostreichen, am Grabe gesprochenen Worte. Gott möge Alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren. Berthold Matthias.

40 Plenarsitzungen (gegen 45 im Vorjahre) stattgefunden; daraus dürfte jedoch keineswegs auf eine Minderung der Arbeiten geschlossen werden; denn die Zahl der Ausschüsse hätte sich auf 206 (gegen 151 im Jahre 1871) belaufen, darunter 54 des Bauausschusses, 42 des Schulausschusses, 28 des Finanzausschusses, 20 des Verfassungsausschusses u. Der Bauausschuß habe 127 Vorlagen, der Schulausschuß 90 Vorlagen u. gebrütet. Die Zahl der Registrandennummern habe sich von 1019 im Jahre 1871 auf 1160 im Vorjahre gesteigert. Noch gedachte Redner der Erfolglosigkeit der Bemühungen um die Erwerbung der Pleißenburg behufs Ausdehnung und Verschönerung der Stadt auch nach dieser Richtung hin und schloß nach einigen Bemerkungen über die bisherige Städteverfassung, die vielleicht zum letzten Male zur Anwendung gelangt sei, mit dem Wunsche, daß der Segen des Himmels auch fernherhin auf unserer Stadt und dem Gesamt Vaterlande ruhen möge!

Bei der Wahl des Vorstandes fielen von 57 Stimmen 56 auf den bisherigen Vorsitzenden Dr. Georgi (1 auf G. Göh.) und von 57 Stimmen wiederum 49 auf den früheren Vizevorsitzer Gustav Göh. (7 auf Director Käser und 1 auf Dr. Erdmann); beide nahmen die Wahl dankend an. Zu Mitgliedern des Wahlausschusses

wurden aus der I. Classe die Herren Krause und Käser mit 53 und 51 (von 55 Stimmen) und aus der II. und III. Classe die Herren Cronheim und G. Käser mit 55 und 51 Stimmen gewählt.

Reichsoberhandelsgericht. Leipzig, 2. Januar. Dr. Adolf Riffen, außerordentlicher Professor der Rechte an unserer Universität, ist jetzt dem Vernehmen nach von Reich wegen mit den Functionen eines Staatsanwaltschafts-Vertreters in sächsisch-lothringischen Criminal- und Civilsachen, sowie in Civilproceßsachen nach rheinisch-französischem, resp. bayerischem, rheinischem u. Recht, widerrechtlich mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines Staatsanwaltes am Reichsoberhandelsgericht beauftragt, während er bisher, durch Präsidialauftrag für jeden einzelnen Fall, in sächsisch-lothringischen Proceßsachen (1. Senat) als Vertreter des „procureur du roi“ im Parquet des Reichsoberhandelsgerichts als obersten Gerichtshofes für Elsaß-Lothringen längere Zeit fungirt hatte, Legation natürlich bis dahin unbeschadet seiner Thätigkeit als Rechtsanwalt an demselben Gerichtshofe.

Verschiedenes.

Leipzig, 2. Januar. Beim Bundesrathe ist in Folge eingegangener Petitionen neuerlich die Frage der gesetzlichen Regulirung des Feingehaltes der Gold- und Silberwaaren wieder in Anregung gekommen.

Deutsche Spargbank. Von Berlin wird gemeldet, dass unter den vielen neugeschaffenen Spargbanken dort nun auch eine Bank entstehen wird, die als Deutsche Spargbank bestimmt ist.

Fahrradpostsendungen nach Spanien via Cassel-Postbrücken beziehungsweise im Transit durch Frankreich sind zufolge amtlicher Bekanntmachung von jetzt ab wieder zulässig.

Die Firma Weisweiler, Goldschmidt u. Co. in Paris theilt mittelst Circulars ihren Geschäftsfreunden mit, dass sie ihre nach dem ursprünglichen Gesellschaftsvertrag am Schluss d. J. erloschene Commanditgesellschaft auf weitere 12 Jahre erneuert und das Gesellschaftscapital auf 10 Millionen Francs erhöht habe.

Allegemeines Eisenbahnbau-Gesellschaft in Wien. Die Concession zur Gründung einer Actiengesellschaft, unter obiger Firma, ist vom österreichischen Ministerium einem Consortium ertheilt worden, an dessen Spitze ein Graf Krassfeld steht.

Luxemburgische Eisenbahn. Die Luxemburgische Eisenbahn wurde von einem Consortium übernommen, welchem außer den ersten belgischen Häusern die Firma Reichelderfer und die Berliner Handelsgesellschaft angehören.

Sterl. Versicherungs-Gesellschaften etc. Bezüglich der Gesellschaften, welche neue Emissionen vorgenommen haben, vertheilt sich dagegen das aufgelegte Capital wie folgt: Bahnen 22,641,300 Pfd. Sterl. (also fast 75 Proc. des Gesamtbetrages), finanzielle Gesellschaften 4,450,000 Pfd. Sterl., Versicherungs-Gesellschaften 1,170,000 Pfd. Sterl., Telegraphen-Gesellschaften 1,090,000 Pfd. Sterl., Fabrik- und Handels-Gesellschaften 768,455 Pfd. Sterl., Bergwerks-Gesellschaften 607,850 Pfd. Sterl., Banken 320,000 Pfd. Sterl.

London, 30. December. Englische Manufakturbezirke. Feiertagsruhe herrschte während der verfloffenen Woche fast in allen Industriezweigen. Arbeiter und Fabrikanten, Krämer und Großhändler stellten die Arbeit ein und überließen sich dem Genuße des Nichtsthuns.

Das heutige Geschäft blieb in der Hauptsache auf Sächsisches Fonds und Prioritäten beschränkt, wovon namentlich die letzteren regen Begehrt sich zu erfreuen hatten. Von Fonds waren es die 4 Proc. welche zu höheren Coursen ziemlich lebhaft umgingen.

In dem beschlossenen Stillleben, welchem im alten Jahr sich der Eisenbahnmarkt hingab, wozu sich auch heute keine Veränderung; die heutigen Umsätze umfassen nur sehr bescheidene Beträge.

Die vermehrte Festigkeit des Geldmarktes einerseits und andererseits die Ueberzeugung, dass es mit der seit November so sehr schätzig erwarteten Preisreduction noch seine guten Wege haben werde, haben die Käufer endlich bewegen, aus ihrer abwartenden Stellung hervorzutreten.

Leipziger Börse am 2. Januar.

Das Jahr fängt gut an! Die feste Haltung, welche am Schluss des verfloffenen Jahres bereits auf sämtlichen Verkehrsgebieten wieder Platz gegriffen hat, übertrug sich auch auf den ersten Vorlesertheil des neuen Jahres.

Die heutige Börse beschäftigte sich, wie stets am ersten Geschäftstage eines neuen Jahres, mit der Feststellung der Coursveränderungen, welche in Folge der Couponzahlung eingetreten sind.

Das heutige Geschäft blieb in der Hauptsache auf Sächsisches Fonds und Prioritäten beschränkt, wovon namentlich die letzteren regen Begehrt sich zu erfreuen hatten.

In dem beschlossenen Stillleben, welchem im alten Jahr sich der Eisenbahnmarkt hingab, wozu sich auch heute keine Veränderung; die heutigen Umsätze umfassen nur sehr bescheidene Beträge.

Die vermehrte Festigkeit des Geldmarktes einerseits und andererseits die Ueberzeugung, dass es mit der seit November so sehr schätzig erwarteten Preisreduction noch seine guten Wege haben werde, haben die Käufer endlich bewegen, aus ihrer abwartenden Stellung hervorzutreten.

Leipziger Börse am 2. Januar. (Cont.)

Das heutige Geschäft blieb in der Hauptsache auf Sächsisches Fonds und Prioritäten beschränkt, wovon namentlich die letzteren regen Begehrt sich zu erfreuen hatten.

Die vermehrte Festigkeit des Geldmarktes einerseits und andererseits die Ueberzeugung, dass es mit der seit November so sehr schätzig erwarteten Preisreduction noch seine guten Wege haben werde, haben die Käufer endlich bewegen, aus ihrer abwartenden Stellung hervorzutreten.

Das heutige Geschäft blieb in der Hauptsache auf Sächsisches Fonds und Prioritäten beschränkt, wovon namentlich die letzteren regen Begehrt sich zu erfreuen hatten.

Die vermehrte Festigkeit des Geldmarktes einerseits und andererseits die Ueberzeugung, dass es mit der seit November so sehr schätzig erwarteten Preisreduction noch seine guten Wege haben werde, haben die Käufer endlich bewegen, aus ihrer abwartenden Stellung hervorzutreten.

Das heutige Geschäft blieb in der Hauptsache auf Sächsisches Fonds und Prioritäten beschränkt, wovon namentlich die letzteren regen Begehrt sich zu erfreuen hatten.

Die vermehrte Festigkeit des Geldmarktes einerseits und andererseits die Ueberzeugung, dass es mit der seit November so sehr schätzig erwarteten Preisreduction noch seine guten Wege haben werde, haben die Käufer endlich bewegen, aus ihrer abwartenden Stellung hervorzutreten.

Das heutige Geschäft blieb in der Hauptsache auf Sächsisches Fonds und Prioritäten beschränkt, wovon namentlich die letzteren regen Begehrt sich zu erfreuen hatten.

Die vermehrte Festigkeit des Geldmarktes einerseits und andererseits die Ueberzeugung, dass es mit der seit November so sehr schätzig erwarteten Preisreduction noch seine guten Wege haben werde, haben die Käufer endlich bewegen, aus ihrer abwartenden Stellung hervorzutreten.

Table with 4 columns: Production laut Angabe der Fabrikanten, Verbrauch in Oesterreich, in Baiern, in Preussen, in Baden, in Württemberg, in Bayern, in Preussen, in Baden, in Württemberg. Includes data for 1872 and 1873.

Schiffverkehrs-Berichte. Durrkaffe 31. December. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer 'Defer' ist von New-York kommend hier angekommen.

Leipziger Börse. Productenpreise den 2. Januar 1873 Mittags 1 Uhr. Witterung: Schön und angenehm.

Dresdner Börse. 31. December. Societäts-Akt. 236 1/2. Riedl Champ.-A. 145 1/2. Aktien der Dresdner Bank 145 1/2.

Telegraphischer Coursbericht. Berliner Producten-Börse. 2. Januar. Weizen loco 82 1/2. Roggen loco 67 1/2.

13. Sept. pr. Juni-Juli 1873. 22. Sept. Rindg.; 6. Sept. pr. Juni 1873. 23. Sept. pr. Juli 1873.

Verkauf von Eisenbahn-Aktien. 2. Januar. Credit-Anstalt Leipzig 114. Preuss. Credit 114. Rheinische 114.

Verkauf von Staatspapieren. 2. Januar. Preuss. Staatsanleihe 104. Sächs. Staatsanleihe 104. Preuss. Staatsanleihe 104.

Verkauf von Eisenbahn-Aktien. 2. Januar. Credit-Anstalt Leipzig 114. Preuss. Credit 114. Rheinische 114.

Verkauf von Staatspapieren. 2. Januar. Preuss. Staatsanleihe 104. Sächs. Staatsanleihe 104. Preuss. Staatsanleihe 104.

Verkauf von Eisenbahn-Aktien. 2. Januar. Credit-Anstalt Leipzig 114. Preuss. Credit 114. Rheinische 114.

Verkauf von Eisenbahn-Aktien. 2. Januar. Credit-Anstalt Leipzig 114. Preuss. Credit 114. Rheinische 114.

Verkauf von Staatspapieren. 2. Januar. Preuss. Staatsanleihe 104. Sächs. Staatsanleihe 104. Preuss. Staatsanleihe 104.

Verkauf von Eisenbahn-Aktien. 2. Januar. Credit-Anstalt Leipzig 114. Preuss. Credit 114. Rheinische 114.

Leipziger Börsen-Course am 2. Januar 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with 2 columns: Location (Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, Berlin, Frankfurt a/M., Hamburg, London, Paris, Wien) and Price.

Table with 2 columns: Staatspapiere etc. (Norrd. Bdsanl., v. 1830, v. 1855, v. 1847, v. 1852-1868, v. 1869, v. 1870, A. d. e. Löbau-Zitt. Lit. A., Act. d. ehem. S.-Schles., Eisen-Ges., Alb.-B.-Pr. I.-III. Em., K. Sächs. v. 1000 u. 500 P., etc.) and Price.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktien (Altenb.-Zeitz, Aussig-Teplitzer, Berl.-Anh.-A., Berlin-Dresdner, Berlin-Stettiner, etc.) and Price.

Table with 2 columns: Industrie-Aktien u. Prior. (Chemn. Werkgf. Zimmern 5 1/2, Gohliser Act.-Bierbrauerei 5 1/2, Leipziger Baubank 5 1/2, etc.) and Price.

Table with 2 columns: Eisen-Prior.-Oblig. (Altona-Kieler, Annaberg-Weipert, Berlin-Anhalter, etc.) and Price.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktien (Magdeburg-L. P.-A., Magdeburg-Halberst., Magdeburg-Halberst., Mainz-Ludwigshafen, etc.) and Price.

Table with 2 columns: Bank- u. Credit-Aktien (Allg. Deutsche Cred.-Anst., Anhalt-Dessauer Bank, Braunschweiger Bank, etc.) and Price.

Table with 2 columns: Bank- u. Credit-Aktien (Allg. Deutsche Cred.-Anst., Anhalt-Dessauer Bank, Braunschweiger Bank, etc.) and Price.

Table with 2 columns: Sorten (Kronen, Zolpfd. br., K. S. Augustor, etc.) and Price.